

## Schulnachrichten.

### I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung im Schuljahre 1912/1913.

#### a) Veränderungen.

1. Aus dem Verbands der Anstalt schieden mit Schluß des Schuljahres 1911/12 Schulrat Professor Dr. Adalbert Horčíčka und die Supplenten Johann Hahn und Franz Juranek, außerdem, wie schon im vorjährigen Jahresberichte (S. 41 und 65) berichtet wurde, der wirkliche Lehrer Dr. Maximilian Lambertz.

2. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 9. Juli 1912, Zl. 30075, den Professor Dr. Adalbert Horčíčka auf sein eigenes Ansuchen mit Ende Juli 1912 in den bleibenden Ruhestand zu versetzen gefunden. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juli 1912, Zl. 905/8-I.)

3. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 28. Dezember 1912 dem Professor Dr. Adalbert Horčíčka anlässlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht. (Min.-Erl. vom 3. Jänner 1913, Zl. 58668 ex 1912; L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. Jänner 1912, Zl. 109-I.)

4. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 23. Juli 1912 dem Professor Dr. Alfred Nalepa taxfrei den Titel eines Regierungsrates allergnädigst zu verleihen geruht. (Min.-Erl. vom 26. Juli 1912, Zl. 1590; L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. August 1912, Zl. 2178/3-I.)

5. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. Juni 1912, Zl. 26689, dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Wiener Neustadt Dr. Karl von Spieß eine wirkliche Lehrstelle an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1912 verliehen. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Juli 1912, Zl. 1242/3-I.)

6. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. Juni 1912, Zl. 26716, dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Troppau Dr. Josef Kiese Wetter eine wirkliche Lehrstelle an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1912 verliehen. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Juli 1912 Zl. 1616/6-I.)

7. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. Juni 1912, Zl. 22512, dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Cilli Franz Handl eine wirkliche Lehrstelle an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1912 verliehen. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. August 1912, Zl. 1218/5-I.)

8. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. August 1912, Zl. 35491, den Supplenten an der hiesigen Anstalt Johann Hahn zum Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Teschen mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1912 ernannt. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. August 1912, Zl. 3004-I.)

9. Der frühere Probekandidat und Supplent Franz Schmidt wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. September 1912, Z. 3154-I, bzw. vom 7. Oktober 1912, Zl. 3342-I, als Supplent für das Schuljahr 1912/13 bestellt.

10. Aus dem Verbands der Anstalt schied am 5. Oktober 1912 der zur Vertretung des teilweise beurlaubten Professors Dr. Heinrich Fleischmann bestellte Supplent Dr. Otto Karl Spitz, weil er eine Supplentenstelle am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien erhalten hatte; an seiner Statt wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Zl. 3317/1-I, für die Zeit vom 8. Oktober bis zum Schlusse des Schuljahres Dr. Theodor Kornitzer, der im Vorjahre Probekandidat an der hiesigen Anstalt war, als Supplent bestellt.

11. Der frühere Probekandidat und Supplent Dr. Otto Pfeffer wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Dezember 1912, Zl. 4232-I, für die Zeit vom 27. November 1912 bis 8. Februar 1913 und mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Februar 1913, Zl. 792/1-I, für die Zeit vom 9. Februar bis zum Schlusse des Schuljahres zur Vertretung des beurlaubten Professors Dr. Alfred Hackel als Supplent bestellt.

12. Der Probekandidat Dr. Ernst Müller, dem mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. September 1912, Zl. 5/178-I, die freiwillige Fortsetzung der Probepaxis an der hiesigen Anstalt gestattet worden war, wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. März 1919, Zl. 1266-I, bzw. vom 1. April 1913, Zl. 1448-I, für die Zeit vom 3. März, bzw. vom 1. April bis zum Schlusse des Schuljahres zur Vertretung des teilweise beurlaubten Professors Dr. Friedrich Falbrecht und des ganz beurlaubten Professors Dr. Heinrich Fleischmann als Supplent bestellt.

13. Der Lehramtskandidat Paul Loncar wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Oktober 1912, Zl. 5/216-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Karl Bruno anvertraut.

14. Der Lehramtskandidat Eduard Wenninger wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Zl. 5/205-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Anton Swoboda anvertraut. Mit Genehmigung des L.-Sch.-R. vom 8. April 1913, Zl. 5/36-I brach er am 5. April seine Probepaxis an der hiesigen Anstalt ab, um sie am k. k. Stiftsgymnasium in Melk zu beenden.

15. Der Lehramtskandidat Eduard Schindler wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Oktober 1912, Zl. 5/218-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Heinrich Schörl anvertraut.

16. Der Lehramtskandidat Dr. Ernst Schidlof wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. November 1912, Zl. 5/269-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Benno Krichenbauer für Deutsch und des Professors Hugo Mužik für klassische Philologie anvertraut.

17. Der Probekandidat Robert Feucht wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. März 1913, Zl. 5/69-I, zur freiwilligen Fortsetzung der Probepaxis der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Karl Bruno anvertraut.

18. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 22. Oktober 1912, Zl. 42913, den Turnlehrer Professor Max Guttmann in die VIII. Rangklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. November 1912 und mit dem Erlasse vom 28. November 1912, Zl. 43199, die Professoren Dr. Josef Kubik und Dr. Heinrich Fleischmann in die VII. Rangklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1913 zu befördern gefunden. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. November 1912, Zl. 2965/1-I, bzw. vom 9. Jänner 1913, Zl. 2963/1-I.)

19. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 21. April 1913 dem Direktor Peter Maresch taxfrei den Titel eines Regierungsrates allergnädigst zu verleihen geruht. (Min.-Erl. vom 24. April 1913, Zl. 764, und L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Mai 1913, Zl. 1875/5-I.)

## b) Personalstand.

### a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Regierungsrat Peter Maresch (VI. Rgskl.), lehrte philosophische Propädeutik in VII und VIII, 4 St. wöch.

2. Professor Dr. Karl Bruno (VIII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos des physikalischen Kabinettes, Ordinarius der V. Klasse, lehrte Mathematik in IIIa, V, VII und VIII und Physik in IIIa und VIII, im I. Semester 16 St., im II. Semester 17 St. wöch.

3. Professor Dr. Friedrich Falbrecht (VIII. Rgskl.), Vorstandsmitglied des Vereines für wissenschaftliche Pädagogik, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Latein in VI, Griechisch in VIII, Deutsch in IVa und Geschichte in IIa, 16 St. wöch., und vom 3. März an infolge einer mit Min.-Erl. vom 3. April 1913, Zl. 13551 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. April 1913, Zl. 1267/1-I), genehmigten Ermäßigung der Lehrverpflichtung Latein in VI, Griechisch in VIII und Geschichte in IIa, 13 St. wöch. (Siehe unten Nr. 23!)

4. Professor Dr. Heinrich Fleischmann (VII. Rgskl.), Ordinarius der II. b Klasse, lehrte infolge einer mit Min.-Erl. vom 26. Oktober 1912, Zl. 45907 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. November 1912, Zl. 3303/1-I), für das I. Semester und mit Min.-Erl. vom 6. März 1913, Zl. 7029 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. April 1913, Zl. 478/3-1), für das II. Semester aus Gesundheitsrücksichten genehmigten Ermäßigung der Lehrverpflichtung Latein und Deutsch in IIb, 11 St. wöch., und war mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. April 1913 Zl. 1458/1-I, für die Zeit vom 1. April bis zum Schlusse des Schuljahres wegen schwerer Erkrankung ganz beurlaubt. (Siehe unten Nr. 23 und VII. „Chronik“!)

5. Professor Max Guttmann (VIII. Rgskl.), lehrte das obligate Turnen in den Klassen Ia bis IIIb und V bis VIII, 20 St. wöch.

6. Professor Dr. Alfred Haackel (VIII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos der geogr.-historischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Geographie in Ia und IIb und Geschichte und Geographie in IIIa, IVa, V und VII, 19 St. wöch., und war mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Dezember 1912, Zl. 4228-I, für die Zeit vom 27. November 1912 bis Ende Jänner 1913 und mit Min.-Erl. vom 25. Februar 1913, Zl. 7449 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. März 1913, Zl. 789/2-I), für den Rest des Schuljahres aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt. (Siehe unten Nr. 24!)

7. Professor Franz Handl (IX. Rgskl.), Ordinarius der I. b Klasse, lehrte Latein in Ib und VIII und Deutsch in Ib, 17 St. wöch.

8. Professor Dr. Josef Kiesewetter (IX. Rgskl.), vom 27. November 1912 an Kustos der geogr.-historischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie in Ib und IIa und Geschichte und Geographie in IIIb, IVb, VI und VIII, im I. Semester 21, im II. Semester 20 St. wöch.

9. Professor Dr. Josef Kramer (IX. Rgskl.), Kustos der Schülerbibliothek, Ordinarius der IV. a Klasse, lehrte Latein in IVa und Deutsch in IIIa, V und VII, 15 St. wöch.

10. Professor Benno Kriechenbauer (VIII. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Griechisch in IVb, Deutsch in IIIb, VI und VIII und Geschichte in IIb, 15 St. wöch.

11. Professor Dr. Josef Kubik (VII. Rgskl.), Kustos der archäologischen Sammlung, Ordinarius der IIa Klasse, lehrte Latein und Deutsch in IIa und Griechisch in VI, 16 St. wöch.

12. Professor Hugo Mužik (VII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Ordinarius der IIIa Klasse, lehrte Latein in IIIa und Griechisch in IIIa und IVa, 15 St. wöch.

13. Professor Regierungsrat Dr. Alfred Nalepa (VII. Rgkl.), Ritter des Franz Joseph-Ordens, Mitglied der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, war mit Min.-Erl. vom 14. Juli 1912, Zl. 29720 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. August 1912, Zl. 1996/1-I), für das I. Semester und mit Min.-Erl. vom 14. Februar 1913, Zl. 4805 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Februar 1913, Zl. 477/4-I), für das II. Semester aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt.

14. Professor Dr. Felix Podhorsky (VIII. Rgskl.), korrespondierendes Mitglied des k. k. archäologischen Institutes in Wien, Ordinarius der IVb Klasse, lehrte Latein in IVb und VII und Deutsch in IVb, 14 St. wöch.

15. Professor Johann Preiß (VIII. Rgskl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, Kustos der Schülerlade, lehrte katholische Religion in Ia, IIa, IIIb, IVb, V, VI, VII und VIII, 16 St. wöch.

16. Professor Josef Redtenbacher (VII. Rgskl.), lehrte Mathematik in Ib, IIb und IIIb und Naturgeschichte in Ib, IIb und V, 16 St. wöch.

17. Professor Dr. Heinrich Schörl (VIII. Rgskl.), Ordinarius der IIIb Klasse, lehrte Latein in IIIb und Griechisch in IIIb und VII, 16 St. wöch.

18. Professor Dr. Karl von Spieß (IX. Rgskl.), Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in Ia und IIa und Naturgeschichte in Ia, IIa, IVa, IVb und VI, 18 St. wöch.

19. Professor Dr. Anton Swoboda (VII. Rgskl.), Mitglied der Wiener Prüfungskommission zur Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, administrative Hilfskraft des Direktors, Ordinarius der Ia Klasse, lehrte Latein und Deutsch in Ia und Griechisch in V, 17 St. wöch.

20. Adalbert Dittrich, Weltpriester, Supplent, lehrte katholische Religion in Ib, IIb, IIIa und IVa, 8 St. wöch.

21. Dr. Theodor Kornitzer, Supplent, lehrte vom 8. Oktober 1912 an (vorher vom 16. September bis 5. Oktober Supplent Dr. Otto Karl Spitz) Latein in V, 6 St. wöch.

22. Dr. Aron L. Mandel, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, 6 St. wöch.

23. Dr. Ernst Müller, Supplent, lehrte vom 3. März 1913 an Deutsch in IVa und vom 1. April an außerdem Latein und Deutsch in IIb, zusammen 14 St. wöch., und war vom 1. April an zugleich Ordinarius der IIb Klasse. (Siehe oben Nr. 3 und 4!)

24. Dr. Otto Pfeffer, Supplent, lehrte vom 27. November 1912 an Geographie in Ia und IIb und Geschichte und Geographie in IIIa, IVa, V und VII, 19 St. wöch. (Siehe oben Nr. 6!)

25. Franz Schmidt, Supplent, vom 27. November 1912 an Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Mathematik in IVa, IVb und VI und Physik in IIIb und VII, 15 St. wöch.

26. Gustav Weber, Supplent und Assistent für den obligaten Turnunterricht, lehrte Turnen in IVa und IVb, 4 St. wöch., und assistierte in Ia, Ib, IIa, IIb, V, VI, VII und VIII, 16 St. wöch.

27. Professor Josef Životský, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste, lehrte evangelische Religion in 4 St. wöch.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

1. Alexander Goldinger, Musiklehrer an der n.-ö. Landes-Lehrerbildungsanstalt in Wien, Kirchenchordirektor bei St. Josef in Margareten, Kustos der Gesangslehrmittel, lehrte Gesang in 5 St. wöch., darunter 1 St. Kirchengesang.

2. Professor Dr. Alfred Hackel (siehe oben b, a, 6) lehrte vom Beginn des Schuljahres bis Mitte November, Rudolf Graßmück, Rechnungsrevident im k. k. Finanzministerium, Lehrer der Stenographie am k. k. Theresianum, von Mitte November bis zum Schlusse des Schuljahres Stenographie in zwei Kursen (drei Abteilungen), 6 St. wöch. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Dezember 1912, Zl. 3347/2-I, und vom 19. Februar 1913, Zl. 497/5-I.)

3. Hans Hron, akademischer Maler, Kustos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Kursen (sechs Abteilungen), 12 St. wöch., und Kalligraphie in 1a und 1b, 2 St. wöch. — Für die Zeit vom 16. November 1912 bis 15. Februar 1913 war er mit Min.-Erl. vom 21. Dezember 1912, Zl. 56729 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Jänner 1913, Zl. 4229/1-I), aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt. In dieser Zeit lehrte Zeichnen Lehramtskandidat Johann Bergler und Kalligraphie der Probekandidat an der hiesigen Anstalt Eduard Wenninger. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Dezember 1912, Zl. 4231-I.)

3. Dr. Heinrich Prodnigg, Professor an der Staatsrealschule im IV. Wiener Gemeindebezirke, lehrte Französisch in zwei Kursen (3 Abteilungen), 6 St. wöch.

γ) Für die körperliche Erziehung.

(Siehe Abschnitt XII!)

## II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im folgenden bloß die absolvierte Lektüre angeführt und eine Stundenübersicht gegeben.)

### Absolvierte Lektüre 1912/1913.

#### III. KLASSE.

Latein: III. a Kl.: Prinz, Lat. Leseb.: 5—7, 9, 10, 12, 16, 17, 24—30, 39. Muſik. — III. b Kl.: Prinz, Lat. Leseb.: 4—8, 10, 16, 19, 21, 25—30, 35, 39, 40, 64, 65, 68, 77; Cursorische Lektüre: 2—4, 14, 20, 31, 78, 84. Dr. Schörl.

#### IV. KLASSE.

Latein: IV. a und IV. b Kl.: Caesar, de b. Gall. I, IV, V 1—23; VI 9—28. Dr. Kramer, Dr. Podhorsky.

#### V. KLASSE.

Latein: Ovid (ed. Grysar-Ziwsa), Met., Stück 2, 3, 4, 5, 7, 11, 13, 20, 22; Fast., Stück 6, 7, 10, 20, 27; Trist. 3, 10; Caes., bell. Gall. VII.; Livius XXI, XXII, c. 1<sub>5</sub>—7; 2—8; 33<sub>9</sub>; 34—54; XXXIX, c. 49—52. Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Ovids Met., Fast., Trist., epp. ex Ponto und den anderen eleg. Dichtungen; Liv. I, II, III, XXII, XXVI (Auswahl). Dr. Theodor Kornitzer. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl), 1, 2, 3, 5 (teilw.), 6 (teilw.), 7 (teilw.), 9 (teilw.);

Homers Ilias I, II, III (teilw.). Privatlektüre einzelner Schüler: Ausgewählte Stücke aus Thumers Chrestomathie, I. Teil, und aus Xenophons Hellenika, Auswahl von Bürger. Dr. Swoboda.

#### VI. KLASSE.

Latein: Sallust, Jugurtha; Cicero, in Catilinam I; Vergil, Aeneis I 1—222, 494—612, 748ff; II 1—249; IV 1—295; V 779—871; VI 264—627; VII 148—285; IX 179—449; X 276—605; XI 532—895; XII 696—952. Privatlektüre: Cic., 2.—4. Rede gegen Catil.; Sall., bell. Cat. Dr. Falbrecht. — Griechisch: Homer, Ilias VI, VIII, XI, XVI, XVIII, XXII, XXIV (Auswahl); Herodot (Lauzizky) VI, VII (Auswahl); Plutarch, Julius Caesar (Auswahl). Privatlektüre einzelner Schüler: Homer, Ilias IV, VII, X, XIX; Auswahl aus den griechischen Lyrikern (ed. Biese); Euripides, Iphigenie auf Tauris, Alkestis (z. T.); Oracula Sibyllae; Plutarch, Perikles (z. T.). Dr. Jos. Kubik. — Deutsch: Lektüre nach dem Lesebuche. Außerdem in der Schule: Lessings „Minna von Barnhelm“; als Privatlektüre: Shakespeares „Julius Cäsar“, Goethes „Götz“, Schillers „Räuber“, Gottfr. Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten“. Krichenbauer.

#### VII. KLASSE.

Latein: Cicero, pro Roscio Amer., de off. lib. I u. III (Auswahl); Plinius' Briefe (nach der Ausgabe von Kukula) (Auswahl); Catull, Tibull und Propertius (Auswahl nach Biese). Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Galls lat. Lesebuche und aus Endt Kuesko, Chrest. aus Livius; Cicero in Cat. IV; Plinius epp. (Auswahl); Ovid, Trist. u. Fasten (Auswahl); Catull, earm. 61, 62. Dr. Podhorsky. — Griechisch: Homer, Odyssee I 1—95, V—X; Dem., 3. phil. Rede; Platon, Apologie; Thukydides, I 1—23, Auswahl aus VI u. VII. Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Thumers Chrestomathie, II. Teil; Homer, Od. III, XV; Demosthenes, III. olynth. R., II. phil. R., Chers.-R., Kranzrede, R. über d. Frieden; Sophokles, Philoktet, Trachinierinnen; Aristophanes, Wolken; Lyriker (Auswahl nach Biese). Dr. Schörl. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche; außerdem wurde in der Schule Goethes „Iphigenie“ gelesen. Privatlektüre: Goethes „Tasso“, Schillers „Don Karlos“, „Wallenstein“, „Jungfrau von Orleans“, „Wilhelm Tell“, Grillparzers „Sappho“, „König Ottokars Glück und Ende“, „Weh dem, der lügt!“, Otto Ludwigs „Zwischen Himmel und Erde“. Dr. Kramer.

#### VIII. KLASSE.

Latein: Tacitus, Germania (allgem. Teil); Auswahl aus Ann.; Horaz, Satiren, Episteln, Oden und Epoden mit Auswahl. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Tacitus, Germania (bes. Teil), Agricola; Auswahl aus Horaz' Oden; Elegiker nach Biese. Handl. — Griechisch: Platon, Kriton, ferner Auswahl nach Huemer; Aristoteles Poetik (nach Huemer); Homer, Od. XXII, XXIV; Sophokles, Antigone. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre einzelner Schüler: Platon, Auswahl; Äschylus, Prometheus; Soph., König Ödipus; Euripides, Phädra; Hesiod, Theog. (Ausw.). Dr. Falbrecht. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea“. Die Privatlektüre umfaßte: Goethes „Faust“, I. T., Schillers „Wilhelm Tell“, Kleists „Prinz von Homburg“, Grillparzers „Sappho“, „Weh dem, der lügt“, Hebbels „Agnes Bernauer“, „Die Nibelungen“, Otto Ludwigs „Erbförster“, Spielhagens „Hammer und Ambos“, Ibsens „Helden auf Helgeland“, R. Wagners „Ring des Nibelungen“, G. Keller: „Frau Regel Amrain und ihr Jüngster“, „Kleider machen Leute“, „Diätgen“. Krichenbauer.

## Stundenübersicht für das Schuljahr 1912/13.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Geschichte <sup>1)</sup> . . . .	—	2	2	2	3	4	} 3	} I. S. 4 II. S. 3	(19)
Geographie <sup>1)</sup> . . . .	2	2	2	2	1	1			
Mathematik . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . .	2	2	—	} 3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie .	—	—	2		—	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe .	24	24	27	27	28	28	29	28	215

## III. Freie Gegenstände.

## 1. Freihandzeichnen.

*I. Kurs* (I. a und I. b Klasse mit je 2 Stunden wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

*II. Kurs* (II. a und II. b Klasse mit je einer Doppelstunde wöch.). Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspektivischer Apparate. Das Flachornament nach modernen Musterblättern wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

*III. u. IV. Kurs* (III. a—IV. b Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach modernen Vorlageblättern. Beginn mit dem Zeichnen nach der Natur (Gipsmodelle und Zusammenstellung leichter Stilleben). Wiedergabe derselben in verschiedenen Techniken. — Das kompliziertere Ornament nach geschmackvollen modernen Musterblättern. Daneben wurde eifrig das Zeichnen nach der Natur gepflegt (leichte Stilleben, Blätter und Blumen). Die begabteren Schüler begannen mit dem figuralen Zeichnen (Regelkopf).

*V. Kurs* (Vereinigung aller Klassen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des figuralen Zeichnens nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und Proportionen der Gesichtsteile. Übungen im figuralen Zeichnen nach dem Leben (Kopfstudien). Begabten Schülern wurde überdies Gelegenheit geboten, sich in der Öl- und Aquarellmalerei zu versuchen (Stilleben, Köpfe und Landschaften).

<sup>1)</sup> Geschichte und Geographie sind im Untergymnasium getrennte Lehrgegenstände.

## 2. Gesang.

*I. Kurs.* Lehrstoff: Notenlehre, Elemente der Musiktheorie, Stimmbildung (Ansatzstudien), Intonation, Aussprach- und Leseübungen von Gesang- (Lieder-) Texten mit besonderer Berücksichtigung der modulierenden Ausdrucksweise. Praktisches Singen: Ein- und zweistimmige Übungen. Patriotische Lieder von Haydn, Marschner. Lieder zum Preise des Gesanges von Hiller, Reichardt, Schubert, Silcher u. a. — *II. Kurs.* Übung des vierstimmigen gemischten und Männergesanges. Praktisches Singen: Gemischte Chöre von Bibl, Esser, Fiby, Jungmann, Kremser, Loibl, Proch, Schumann etc. Männerchöre von Abt, Engelsberg, Fischer, Hrmaly, Mandiezewsky, Spohr, Storch, Schubert, Weber etc.

## 3. Stenographie.

*I. Kurs* in zwei Abt., je 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.

*II. Kurs*, 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

## 4. Französische Sprache.

*I. Kurs.* Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung des Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Aneignung des nötigen Wortvorrates durch Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lehrbuch: Ploetz, Elementarbuch.

*II. Kurs.* Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Vermehrung des Wortvorrates. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lehrbuch: Ploetz, Elementarbuch. Lektüre: Erzählungen von Daudet, Theuriet, Guy de Maupassant u. a.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Ober-  
gymnasiums.

## V. KLASSE.

1. Die Elektrizität im Dienste der Menschen. (H.-A.) — 2. Der Fluch Andvaris über den Hort und seine Wirkung. (Sch.-A.) — 3. Die Mannen- und Freundestreue im Walthariliede. (H.-A.) — 4. Das Weihnachtsfest in seiner gesellschaftlichen Bedeutung. (Sch.-A.) — 5. Siegfrieds erste Begegnung mit Kriemhild. (Sch.-A.) — 6. Aus welchen Gründen und mit welchen Mitteln trachtet Herzeloide, Parzival vom Rittertum fernzuhalten? (H.-A.) — 7. „Daz wirste lit, daz iemen treit, daz ist diu zunge, sô man seit.“ (Sch.-A.) — 8. Bildliche Redewendungen aus dem klassischen Altertum im heutigen Sprachgebrauch. (H.-A.) — 9. Walter von der Vogelweide als Parteigänger Philipps von Schwaben. (Nach seinen Gedichten.) (Sch.-A.) — 10. Die Bedeutung der Höfe für die Entwicklung der Literatur im Mittelalter. (Sch.-A.)

Dr. Kramer.

## VI. KLASSE.

„1. Mann mit zugeknöpften Taschen, — Dir tut niemand was zu lieb'. — Hand wird nur von Hand gewaschen; — Wenn du nehmen willst, so gib!“ Goethe. (H.-A.) — 2. a) Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? — b) Mein Lieblingsbuch.

- (Sch.-A.) — 3. „Nescire, quid, antequam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum.“ Cicero. (Sch.-A.) — 4. Die Länder unserer Monarchie zur Zeit der Römerherrschaft. (H.-A.) — 5. *a*) Wissen ist Macht, Arbeit der Schlüssel dazu. — *b*) Mit welchem Rechte kann man die Kohle den schwarzen Diamanten nennen? (Sch.-A.) — 6. *a*) Die Verbindung von Dämonenhandlung und Menschenhandlung in Wielands „Oberon“. — *b*) Maiorum gloria posteris quasi lumen est. Sallust. (Sch.-A.) — 7. Der Charakter des alten Hediger in Kellers Novelle „Das Fähnlein der sieben Aufrechten“. (H.-A.) — 8. Die Veränderungen der Erdoberfläche *a*) durch Menschenhand, *b*) durch Naturkräfte. (Sch.-A.) — 9. Brutus und Antonius. Nach Shakespeares „Julius Caesar“. (H.-A.) — 10. Die Betrachtungen des Wanderers in Goethes gleichnamigem Gedichte. (Sch.-A.)

Krichenbauer.

## VII. KLASSE.

1. *a*) Kannst du nicht allen gefallen durch deine Tat und dein Kunstwerk, Mach' es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm. — *b*) Der Rechtsbegriff in Schillers „Räubern“. (H.-A.) — 2. Die Bedeutung des Waldes für die menschlichen Ansiedlungen. (Sch.-A.) — 3. *a*) Inwieweit werden Orest und Iphigenie vom Fluch der Tantaliden berührt? — *b*) In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (H.-A.) — 4. Die Tragik in Max Piccolominis Ende. (Sch.-A.) — 5. Mein Erbteil, wie herrlich weit und breit! Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Sch.-A.) — 6. Ziele der Romantik. Nach dem Lesestück „Aus den Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur“ von A. W. Schlegel. (H.-A.) — 7. Napoleon als Staatsmann. (Sch.-A.) — 8. Einen Helden mit Lust preisen und nennen, wird jeder, der selbst als Kühner stritt. Des Menschen Wert kann niemand erkennen, der nicht selbst Hitze und Kälte litt. (Goethe, Buch der Sprüche.) (Sch.-A.) — 9. *a*) Welche Rolle spielt der Brief des Kurfürsten in Kleists „Prinz von Homburg“. — *b*) Inwieferne hängt Kleists „Prinz von Homburg“ mit dem Zeitalter der Befreiungskriege zusammen? (H.-A.) — 10. *a*) Landschaftliche Schönheit und Technik. — *b*) Bericht über das Sportfest der Mittelschüler. (Sch.-A.)

Dr. Kramer.

## VIII. KLASSE.

1. *a*) Vincit, qui patitur. — *b*) Modernes Straßenleben. (H.-A.) — 2. Das Motiv der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina“. (Sch.-A.) — 3. *a*) Menschenhand und Maschine. — *b*) Glücklich der Mensch, der fremde Größe fühlt und sie durch Liebe macht zu seiner eignen. Grillparzer. (Sch.-A.) — 4. *a*) Ehrgeiz und Ehrgefühl im deutschen Drama. — *b*) Wohl, wer auf rechter Spur — Sich in der Stille siedelt. — Im Offnen tanzt sich's nur, — Solang Fortuna fiedelt. Goethe. (H.-A.) — 5. *a*) Lesen macht reich, Reden gewandt, Schreiben genau. — *b*) Haben alle Erfindungen der Menschheit zum Nutzen gereicht? (Sch.-A.) — 6. *a*) Wie kann man sich selbst erkennen? Durch Betrachten niemals; wohl aber durch Handeln. Versuche deine Pflicht zu tun und du weißt gleich, was an dir ist. — *b*) Wie charakterisieren sich Persönlichkeiten und Zeitalter durch ihr Verhältnis zur Natur? (Sch.-A.) — 7. *a*) „Mein Erbteil, wie herrlich, weit und breit! Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit.“ Goethe. — *b*) Wie verkörpert in Spielhagens Roman der Held die Idee Hammer und Ambos? (H.-A.) — 8. *a*) Der Stimmungsgehalt der drei Gedichte: Über die Heide, v. Th. Storm; Eingelegte Ruder, v. C. F. Meyer; Abendlied, v. G. Keller. — *b*) Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. (Sch.-A.) — 9. *a*) Mythos und Sage — uralt und ewig jung. — *b*) Wir können im alltäglichen Leben keinen Handgriff tun, ohne an die gewaltigen Werke des Menschengenies erinnert zu werden. — *c*) Die Macht des Kleinen in der Natur. (Reifeprüfungsarbeit.)

Krichenbauer.

## V. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1912/1913.

### A. *Lehrerbibliothek.*

Bibliothekar: Prof. B. Krichenbauer.

*Zeitschriften:* Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1913. — 438 Annalen für Physik und Chemie samt Beiblättern 1913. — 938 Literarisches Zentralblatt 1913. — 943 Sokrates, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1913. — 945 Neue Jahrbücher für klassisches Altertum und Pädagogik 1913. — 946 Lehrproben und Lehrgänge 1913. — 936 Wiener Studien XXXIV. — 1214 Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts II. Beiheft 2, Beiträge XIV. — 1398 Körper und Geist XXI. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Unterricht 1913. — 1644 Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht 1913. — 1673 Bibliotheca philologica classica XXXIX. — 1685 Körperliche Erziehung VIII. — 1743 Monatsblätter für den naturwissenschaftlichen Unterricht 1913. — 1774 Verordnungsblatt des niederösterreichischen Landesschulrates 1913. — 1821 Österreichische Turnschule 1913. — 1846 Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen 1913. — 1852 Logos, Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur III. — 1866 Archiv für österreichische Geschichte 102, 1. — 1867 Die neue Rundschau 1913. — 1868 Deutsche Rundschau für Geographie 1913. — 1967 Aus der Natur 1913. — 1968 Aus der Klei-  
welt 1913. — 1969 Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1913.

*Neuanschaffungen:* Nr. 1937 Hirzel, Plutarch. (Das Erbe der Alten IV.) — 1938 Springer, Kunstgeschichte. — 1939 Witkowski, Die Entwicklung der deutschen Literatur seit 1880. — 1940 Sommer, Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre. — 1941 Niedermann, Historische Lautlehre des Lateinischen. — 1943 Bretholz, Geschichte Böhmens und Mährens bis zum Aussterben der Přemysliden. — 1945 Mekler, Hellenisches Dichterbuch. — 1946 Jensen-Lamszus, Der Weg zum eigenen Stil. — 1947 v. Schröder, Die Vollendung des arischen Mysteriums in Bayreuth. — 1948 De la Garde, Gemälde des Wiener Kongresses. — 1949 Möller, Der Vorturner. — 1951 Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit. — 1952 Steiger, Euripides. (Das Erbe der Alten V.) — 1953 Sanders, Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache. — 1954 Deckelmann, Die Literatur des 19. Jahrhunderts im deutschen Unterricht. — 1955 Zeuch, Der Weg zum Erfolg im freien Aufsatz. — 1956 Biedermann, Goethes ausgewählte Gespräche. — 1957 Chamberlain, Goethe. — 1958 Wiesner, Deutsche Sprachlehre für Mittelschullehrer und zum Selbstunterricht. — 1959 Waldeck, Praktische Anleitung zum Unterricht in der lateinischen Grammatik. — 1960 Meyer, Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. — 1961 Sprengel, Die neuere deutsche Dichtung in der Schule. — 1965 Boltzmann, Vorlesungen über Gastheorie. — 1966 Luick, Deutsche Lautlehre. — 1970 Wiget, Die formalen Stufen des Unterrichtes. — 1971 Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenistisch-römische Kultur. — 1972 Weise, Unsere Muttersprache. — 1973 Festzeitung für das 12. deutsche Turnfest in Leipzig. — 1974 Reinberg, Anleitung für Ballspiele. — 1975 Hauptmann, Gesammelte Werke. — 1976 Sophokles' Tragödien, übers. v. Donner. — 1977 Cauer, Aus Beruf und Leben. — 1978 Jahn, Die Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik. — 1979 Schonack, Der Horazunterricht. — 1980 Möller, Zehnminuten-Turnen. — 1981 Exerzierreglement für die k. u. k. Fußtruppen. — 1982 Schönowsky v. Schönwies, Militärische Knabenspiele. — 1983 Brustmann, Olympischer Sport. — 1984 Strome v. Reichenbach, Lehrbuch der Paläozoologie II. — 1985 Hahn, Das Kaisertum. (Das Erbe der Alten VI.) — 1986 Benzmann, Die deutsche Ballade. — 1988 Hartmann, Schülervorträge. — 1989 Walzel, Hebbel und seine Dramen. — 1990 Frischeisen-Köhler, Jahrbücher der

Philosophie. — 1991 Förster, Sexualethik und Sexualpädagogik. — 1992—2001 Griechische und lateinische Klassiker, Schulausgaben mit Anmerkungen (Leipzig, Teubner): Herodot, Euripides, Plutarch, Demosthenes, Livius, C. Nepos, Ovid, Cicero, Sallust, Tacitus. — 2002 Hoffmeister, Durch Armenien. — 2003 Wallentin, Exkursionsbuch.

Geschenke: 1207 Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1913. (Akademie der Wissenschaften.) — 1456 Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, 52. Bd. (Prof. J. Redtenbacher.) — 1492 Chronik des Wiener Goethe-Vereins 1913. (Wiener Goethe-Verein.) — 1723 Grillparzers Gespräche, hrsg. v. Sauer, 2. Abt. (N.-ö. Landesschulrat.) — 1942 Katalog der Ausstellung der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. (Prof. Dr. A. Nalepa.) — 1944 Guglia, Das Theresianum. (N.-ö. Landesschulrat.) — 1950 v. Nelicz, Über die Mnemotechnik der Zukunft. (Der Verfasser.) — 1962 Rheinisches Museum für Philologie. Neue Folge 40—67 (1885—1912). — 1963 Wiener Studien 1—32 (1879—1910). — 1964 Neue Philologische Rundschau 3—14 (1888—1899) (sämtlich von Prof. Dr. S. Mekler.) — 1987 Schiller-Verein „Die Glocke“ 1863—1913 (Festnummer). (Schiller-Verein „Die Glocke“.) — 2004 Gilms Familien- und Freundesbriefe, hrsg. v. Dr. M. Necker. (N.-ö. Landesschulrat.)

### B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Jos. Kramer.

Ankauf: Nr. 1096 Maday E., Welchen Beruf soll ich ergreifen? — Nr. 1101 Novellenbuch der D. D.-Ged.-Stiftung. — Nr. 1102 R. Wagner, Die Meistersinger, hrsg. v. Matthias. — Nr. 1103 Zahn E., Der Büsser, hrsg. v. Sprengel. — Nr. 1104 Björnson B., Ein froher Bursch, hrsg. v. Furtmüller. — Nr. 1105 Freytag G., Bilder a. d. d. Verg. (Auswahl.) — Nr. 1106 Handel-Mazetti E. v., Jesse und Maria. — Nr. 1125 Friedrich W., Aus der franz. Revolution. — Nr. 1108 Raabe W., Des Reiches Krone. — Nr. 188 Hedin Sv., Von Pol zu Pol, II. u. III. Bd. — Nr. 1097 Magister Laukhards Leben und Schicksale. — Nr. 154 Günther, Der junge Experimentierkünstler (Chemie). — Nr. 155 Günther, D. j. E.-K. (Elektrizität.) — Nr. 156 Günther, D. j. E.-K. (Physikal. Versuche.) — Nr. 157 Passow, Indische Märchen. — Nr. 39 Wägner, Deutsche Heldensagen. — Nr. 1110 Bretholz, Geschichte Böhmens und Mährens. — Nr. 19 Schleichert, Anleitung zu botanischen Beobachtungen. — Nr. 276 Das neue Universum, Bd. 32 u. 33. — 827 Das große Weltpanorama, Bd. 11 u. 12. — Nr. 22 Dannemann, Quellenbuch zur Geschichte der Naturwissenschaften. — Nr. 150 Hauptmann G., Lohengrin. — Nr. 149 Bloem W., Das Ende der großen Armee. — Nr. 151 Gramberg, Napoleon Bonaparte. — Nr. 1114 Schulze Friedr., 1813—1815. — Nr. 1115 Kaulen, Assyrien und Babylonien. — Nr. 1116 Wägner, Hellas. — Nr. 1134 Mörike, Ges. Schriften. — Nr. 1135 u. 1136 Moderne erzählende Prosa. — Nr. 1127 Wells, Luftkrieg. — Nr. 1126 Wells, Der Krieg der Welten. — Nr. 11 Mylius, Die Türken vor Wien. — Nr. 1129 Weise, Unsere Muttersprache. — Nr. 1130 Weise, Unsere Mundarten. — Nr. 1139 Immermann, Der Oberhof. — Nr. 1138 Auerbach, Diethelm. — Nr. 1137 Hebbel, Maria Magdalena. — Nr. 1144 Keller P., Der Sohn der Hagar. — Nr. 1145 Keller P., Das letzte Märchen. — Nr. 1143 Ebers G., Ägyptische Königstochter. — Nr. 1140 Spiero, Deutsche Lyrik.

Geschenke: Nr. 121 Matthias C., Im Eise des Nordens. (Nüchtern, V. Kl.) — Nr. 1109 Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. (Ders.) — Nr. 160 Lohmeyer, Deutsche Jugend. (Ders.) — Nr. 51 Marryot, Sigismund Rüstig. (Ders.) — Nr. 190 Wiesenberger, Robinson (Ungenannter.) — Nr. 191 Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia. (Ders.) — Nr. 192 Stifter, Bergkrystall. (Ders.) — Nr. 194 Hauff, Das kalte Herz. (Ders.) — Nr. 195 Pauer L., Vinzenz, Der Köhlerbub. (Ders.) — Nr. 196

Kleist, Michael Kohlhaas. (Ders.) — Nr. 197 Amicis, Von den Apenninen zu den Anden. (Ders.) — Nr. 198 Stifter, Katzensilber. (Ders.) — Nr. 13 Roth. R., Richard Löwenherz. (Lukasch, VII. Kl.) — Nr. 14 Weitbrecht, Simplizius Simplizissimus. (Polatschek, VII. Kl.) — Nr. 15 Reuper, Deutsche im fernen Westen. (Prokop, V. Kl.) — Nr. 1098 Hauser O., Spinoza. (Dr. Lambertz.) — Nr. 1099 Raabe W., Das letzte Recht. (Ders.) — Nr. 1100 Scheffel V., Hugideo. (Ders.) — Nr. 23 Till Eulenspiegel. (Ders.) — Nr. 1106 Handel-Mazetti, Jesse und Maria. (Ders.) — Nr. 1095 Oppel, Das alte Wunderland der Pyramiden. (Ders.) — Nr. 1 Faulmann, Illustrierte Geschichte der Schrift. (Ders.) — Nr. 29 Dickens Ch., Oliver Twist (Prokop, V. Kl.) — Nr. 31 Verne J., Fünf Wochen im Ballon. (Babij, IIIa Kl.) — Fritz, Iwein, der Löwenritter. (Ders.) — Nr. 28 Ecke C., Rudi, der Tertianer. (Hamburger, V. Kl.) — Nr. 26 Tanera K., Vom Nordkap zur Sahara. (Ders.) — Nr. 160 Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. (Ders.) — Nr. 276 Das neue Universum, Bd. 30 u. 31. (Kund, V. Kl.) — Nr. 337 Das große Weltpanorama, Bd. 8 u. 9. (Ders.) — Nr. 58 Stöcker, Münchhausen. (Ders.) — Nr. 59 Wyß, Der Schweizer Robinson. (Ders.) — Nr. 244 Verne J., Ein Kapitän von 15 Jahren. (Ders.) — Nr. 163 Verne J., Die Propellerinsel. (Ders.) — Nr. 205 Verne J., Die Brüder Kip. (Ders.) — Nr. 266 Verne J., Die Familie ohne Namen. (Ders.) — Nr. 136 Verne J., Das Testament eines Exzentrischen. (Ders.) — Nr. 145 Verne J., Eine Reise durch die Sonnenwelt. (Ders.) — Nr. 141 Verne, Zwanzigttausend Meilen unterm Meer. (Ders.) — Nr. 420 Dominik, Amüsante Wissenschaft. (Ders.) — Nr. 421 Verne J., Die Kinder des Kapitän Grant. (Ders.) — Der gute Kamerad. (Ders.) — Nr. 53 Kipling R., Im Dschungel. (Werner, VII. Kl.) — Nr. 1141 Ganghofer, Der laufende Berg. (Ders.) — Nr. 827 Das große Weltpanorama, Bd. 8. (Fetscher, VII. Kl.) — Nr. 1142 Shakespeares Werke. (Kund, V. Kl.) — Nr. 52 Véze, Die Tochter des Wilderers. (Polatschek, VII. Kl.) — Nr. 50 Campe, Robinson Crusoe. (Seilern, Ia Kl.) — Nr. 49 Grimm, Märchen. (Ders.) — Nr. 9 Schwab, Deutsche Volkssagen. (Ders.) — Nr. 48 Horn, Admiral de Ruiter. (Ders.) — Nr. 61 Treller, Unter dem Römerhelm. (Ders.) — Nr. 1131 Ibsens Werke. (Feyrter, VII. Kl.) — Nr. 649 Becker-Biff, Führer für Lehrausflüge. (Schüler der IVb Kl.) — Nr. 1112 Greif M., Prinz Eugen. (Verlag Amelang.) — Nr. 1113 Steininger, Der Fährich von Aspern. (Nüchtern, V. Kl.) — Nr. 52 Wildorf, Karl der Große und Wittekind. (Polatschek, VII. Kl.) — Nr. 360 Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 62. (Ders.) — Nr. 1132 Hebbel, Meine Kindheit. (Ders.) — Nr. 1133 Ludwig O., Zwischen Himmel und Erde. (Ders.) — Nr. 1124 Achleitner, Der Jagdbischof. (Stegmüller, VII. Kl.) — Nr. 9 Schwab, Volksbücher. (Hamburger, V. Kl.) — Nr. 276 Universum, Bd. 30 u. 32. (Ders.) — Nr. 827 Weltpanorama, Bd. 8. (Ders.) — Der gute Kamerad, Bd. 20. (Ders.) — Die zweite Wiener Wasserleitung. (Swaton, IIa Kl.) — Nr. 1120 Wassermann, Caspar Hauser. (Mehrere Schüler der VII. Kl.) — Nr. 1121 Müller-Guttenbrunn, Glocken der Heimat. (Dies.) — Nr. 1122 Ernst O., Semper der Jüngling. (Dies.) — Nr. 1123 Norris Fr., Der Oktopus. (Dies.) — Nr. 1146 Zahn E., Sämtl. Werke. (Dies.)

### C. Lehrmittel für den kath. Religionsunterricht.

Kustos: Professor Johann Preiß.

Ankauf: Weiß-Kreiten, Scepra mortis.

### D. Historisch-geographische Lehrmittel.

Für den Kustos: Professor Dr. Josef Kieseewetter.

Ankauf: Geographische Lehrmittel: 2 Stück Hölzels geographische Charakterbilder (Der Elbrus im Kaukasus, die australischen Alpen). — Gaebler, Physikalische Wandkarte von Nordamerika, Physikalische Wandkarte von Südamerika,

Physikalische Wandkarte von Afrika. — Sydow-Habenicht, Physikalische Wandkarte von Asien. — Globus mit physikalischem Erdbilde.

Geschenke: 7 alte österreichische Kupfermünzen, 2 österreichische Silbermünzen, 2 russische Kupfermünzen, 1 griechische, 1 dänische und 1 unionistische Kupfermünze (vom Schüler Knöpfelmacher, I. b). — 1 deutsche Silbermünze aus der Zeit der Luxemburger (vom Schüler Kopstein, VIII.). — 3 französische Kupfermünzen aus der Zeit Napoleons III. und 1 Silbermünze des Staates Uruguay (vom Schüler Stern, III. b). — 2 Hefte Alpine Majestäten (vom Schüler Kofler, VI.). — Isochronenkarte von Österreich-Ungarn (von der Direktion der Exportakademie). — Bamberg, Physikalische Karte von Österreich-Ungarn (von den Schülern der VIII. Klasse). — Die Schüler der IV. b Klasse ließen 2 große Bilder (Die Schlacht bei Aspern, Der Türmer) einrahmen. — 1 Silber- und 1 Bronzemedaille zur Erinnerung an die goldene Hochzeit des Erzherzogs Rainer (von einem unbekanntem Spender). — 19 verschiedene Münzen (von Frau Baronin Mittnacht, geb. Laucezizky).

#### *E. Mathematische Lehrmittel.*

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Kein Zuwachs.

#### *F. Naturhistorische Lehrmittel.*

Kustos: Prof. Dr. K. v. Spieß.

Durch Ankauf: Knochenschnitte (Mensch); Zoologische Wandtafeln: von Pfurtscheller, 1 Stück; v. Sehmeil, 6 Stück; v. Leutemann, 21 Stück; Rothaug, Karte der natürlichen Vegetations- und Wirtschaftsgebiete der Erde; Platinblech; Glasgeräte für den Unterricht in der Chemie.

Durch Schenkung: Vom Schüler der I. a Klasse van Linthoudt: eine Meerspinne. — Von den Schülern der IV. a Klasse Horak Alfons und Martinu Viktor: große hölzerne Kristallmodelle. — Von dem Schüler der IV. b Klasse Engländer Otto: Fladenlava vom Vesuv und Bimsstein. — Vom Schüler der V. Klasse Habig Fritz: Achat. — Vom Schüler der VII. Klasse Gugmüller Alfred: Fossilien aus der Kreideformation von Teschen. — Vom Schüler der IV. b Klasse Werner Franz: lebende Tiere für die Schulvivarien.

#### *G. Physikalische Lehrmittel.*

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Ankauf: Hydromechanischer Apparat nach Neugebauer, Umformer mit einem Einphasenwechselstrommotor, Phasenwiderstand und Umschalter, Nebenschlußregulator.

#### *H. Archäologische Lehrmittel.*

Kustos: Prof. Dr. Josef Kubik.

Geschenke: C. O. Müller u. Carl Oesterley, Denkmäler der alten Kunst, 5 Hefte (von Prof. Mužik).

#### *I. Lehrmittel für Turnen.*

Kustos: Prof. Max Guttmann.

Ankauf: 4 Rollen für die Sandkiste. — 1 Stoppuhr.  
Geschenke: 5 Paar Skier von Herrn kais. Rat Max Koffmann. — 2 Paar Skier von Herrn Prof. Dr. Lambertz,

*K. Lehrmittel für Zeichnen.*

Kustos: Zeichenlehrer Hans Hron.

Ankauf: 15 verschiedene Schmetterlinge für das Naturzeichnen. (In Glaskästchen.)

*L. Lehrmittel für den Gesang.*

Kustos: Gesangslehrer A. Goldinger.

Ankauf: Mozart, Symphonie in G-Moll.

Geschenke: Fiby, Chorlieder, II. Teil, 6 Exemplare (Verlagsbuchhandlung Alfred Hölder).

## Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1912/1913.

*Lehrerbibliothek.*

Nummern . . . . .	Zuwachs	68	Stand	2004
In Bänden . . . . .	"	122	"	4188
In Heften . . . . .	"	9	"	1449
Schulbücher . . . . .	"	—	"	48
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn . . . . .	"	378	"	8600
Deutsches Reich und Schweiz . . . . .	"	156	"	9445

*Schülerbibliothek.*

Nummern . . . . .	Zuwachs	52	Stand	1146
In Bänden . . . . .	"	72	"	1429

*Lehrmittel für katholische Religion.*

Karten . . . . .	Zuwachs	—	Stand	4
Bilder und Photographien . . . . .	"	1	"	60
Bücher . . . . .	"	—	"	2

*Geographie und Geschichte.*

Apparate . . . . .	Zuwachs	1	Stand	22
Reliefs, Modelle . . . . .	"	—	"	18
Wandkarten, geographische . . . . .	"	5	"	73
"    historische . . . . .	"	—	"	33
Wandbilder, geographische . . . . .	"	2	"	139
"    historische . . . . .	"	—	"	111
Photochrome . . . . .	"	—	"	108
Photographien, Lichtdrucke	}	—	"	465
Holzschnitte, Farbendrucke				
Stereoskope . . . . .	"	—	"	12
Stereoskopbilder (Photographien) . . . . .	"	—	"	599
Ansichtskarten . . . . .	"	—	"	54
Panoramen, Pläne,	}	—	"	29
Städtealben, Städteführer				

Bilderbogen und Bildertafeln . . . . .	Zuwachs	—	Stand	258
Lieferungswerke . . . . .	"	—	"	6
Handatlanten und Handkarten . . . . .	"	1	"	99
Tabellen, Übersichten . . . . .	"	—	"	6
Münzen, Medaillen . . . . .	"	40	"	299
Gegenstände von kulturhistorischem oder ethno- graphischem Interesse . . . . .	"	—	"	21
Bücher . . . . .	"	—	"	64

*Mathematische Lehrmittel.*

Nummern . . . . .	Zuwachs	—	Stand	23
-------------------	---------	---	-------	----

*Zoologische Sammlung.*

Wirbeltiere (Stückzahl) . . . . .	Zuwachs	—	Stand	477
Wirbellose Tiere . . . . .	"	—	"	415
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluß der Abbildungen . . . . .	"	1	"	118

*Botanische Sammlung.*

Herbariumblätter . . . . .	Zuwachs	—	Stand	1940
Sonstige botanische Objekte . . . . .	"	—	"	94

*Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.*

Mineralien und Gesteine . . . . .	Zuwachs	3	Stand	2390
Kristallmodelle . . . . .	"	2	"	145

*Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.*

Bilderwerke . . . . .	Zuwachs	29	Stand	139
Plastische Nachbildungen . . . . .	"	—	"	32
Geräte . . . . .	"	1	"	61
Einrichtungsstücke . . . . .	"	—	"	73

Stückzahl in Summa: Zuwachs 36      Stand 5884  
in 5717 Nummern.

*Physikalische Apparate.*

Nummern . . . . .	Zuwachs	4	Stand	558
-------------------	---------	---	-------	-----

*Archäologische Lehrmittel.*

Büsten . . . . .	Zuwachs	—	Stand	15
Modelle . . . . .	"	—	"	68
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen) . . . . .	"	—	"	121
Bilder und Photographien . . . . .	"	—	"	296
Anticaglien . . . . .	"	—	"	87
Einrichtungsstücke . . . . .	"	—	"	32
Bücher und Bilderatlanten . . . . .	"	1	"	108
Diapositive . . . . .	"	—	"	156

Stückzahl in Summa: Zuwachs 1      Stand 888  
in 178 Nummern.

*Lehrmittel für Turnen.*

Im Turnsaal . . . . .	Zuwachs	—	Stand	271
Im Geräteraume . . . . .	"	—	"	333
In der Kammer . . . . .	"	8	"	82
Dazu Spielgeräte . . . . .	"	—	"	39
	Zuwachs	8	Stand	725

*Freihandzeichnen.*

Drahtmodelle . . . . .	Zuwachs	—	Stand	19
Holzmodelle . . . . .	"	—	"	66
Gipsmodelle . . . . .	"	—	"	105
Vorlageblätter . . . . .	"	—	"	480
Bilderbogen . . . . .	"	—	"	480
Utensilien . . . . .	"	—	"	45
Anatomische Präparate . . . . .	"	15	"	16
Figurale Vorlageblätter . . . . .	"	—	"	23
Aquarellvorlagen . . . . .	"	—	"	27
Landschaftsvorlagen . . . . .	"	—	"	20
Tierbilder (Vorlagen) . . . . .	"	—	"	44
Mappen . . . . .	"	—	"	1
Bücher . . . . .	"	—	"	1
	Zuwachs	15	Stand	1327

*Gesang.*

Nummern . . . . .	Zuwachs	7	Stand	222
-------------------	---------	---	-------	-----

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

## VI. Reifeprüfungen.

## a) Nachtrag zum Schuljahre 1911/1912.

## Sommertermin 1912.

	Öfentl. Schüler	Privatisten	Externe
Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet . . . . .	42	—	4
" " wurden nicht zugelassen . . . . .	1	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	—	—	—
Bei der in der Zeit vom 8. Juli bis inkl. 12. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung . . . . .	13	—	—
ein Zeugnis der Reife . . . . .	27	—	2
wurden reprobiert:			
auf ein halbes Jahr . . . . .	1	—	1
auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	1

## Februartermin 1913.

Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet . . . . .	—	—	2
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten . . . . .	—	—	—
Bei der am 21. Februar abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife . . . . .	—	—	2

## Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1912)	Dauer der Mittelschul- studien in Jahren	Grad der Reife
1	Adler Hans	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif
2	Bayer Egon	Mähren, Prerau	18 J.	8	reif
3	Brixy Georg	Böhmen, Časlau	17 J.	8	reif mit Auszeichn.
4	Brunner Hans	Mähren, Zwittau	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
5	Eggeler Stephan	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif
6	Fradinger Josef	Steiermark, Graz	19 J.	8	reif
7	Frank Anton	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
8	Fränkl Leo	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
9	Göhring Rudolf	Niederösterreich, Wien	20 J.	10	reif
10	Golias Johann	Istrien, Pola	17 J.	8	reif mit Auszeichn.
11	Hain Gustav	Mähren, Brünn	17 J.	8	reif
12	Hartl Eduard	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
13	Hauke Robert	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
14	Heller Hans	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
15	Horn Maximilian	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif
16	Horwatitsch Ernst	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
17	In der Mauer, von auf Strelburg und zu Frei- feld, Robert	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
18	Jenko Franz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
19	Lechner Hans	Böhmen, Reichenberg	19 J.	9	reif
20	Mautner Benno	Niederösterreich, Wien	20 J.	8	reif
21	Mayer Erich	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif mit Auszeichn.
22	Mazner Friedrich	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
23	Pazdera Johann	Mähren, Pravčic	19 J.	8	reif
24	Plašil Wilhelm	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
25	Radl Oskar	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
26	Rigele Hermann	Niederösterreich, Felixdorf	18 J.	8	reif mit Auszeichn.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1912)	Dauer der Mittelschul- studien in Jahren	Grad der Reife
27	Rodek Ernst	Niederösterreich, Perchtoldsdorf	19 J.	8	reif
28	Schörl Heinrich	Oberösterreich, Neuhofen	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
29	Selzer Josef	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
30	Swaton Adolf	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
31	Volz Karl	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif mit Auszeichn.
32	Wagner Franz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
33	Winkler Josef	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
34	Winter Alois	Niederösterreich, Wien	20 J.	10	reif
35	Wittek Paul	Niederösterreich, Baden	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
36	Wohlgemuth Walter	Bosnien, Sarajevo	19 J.	8	reif
37	Zdansky Erich	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
38	Zdansky Otto	Niederösterreich, Wien	17 J.	8	reif
39	Zivny Emanuel	Niederösterreich, Wien	20 J.	10	reif
40	Zwerina Leopold	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
41	Basch Leopold	Niederösterreich, Wien	23 J.	— (Externer)	reif
42	Hußmann Franz	Niederösterreich, Mödling	23 J.	— (Externer)	reif
43	Karasek Rudolf	Niederösterreich, Wien	20 J.	— (Externer)	reif
44	Stolfa Karl	Niederösterreich, Wien	21 J.	9 (Externer)	reif

Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
der Theologie . . . . .	—	—	—
„ Rechts- und Staatswissenschaft . . . . .	17	—	1
„ Medizin . . . . .	2	—	1
„ Philosophie, u. zw. humanistischen Studien . . . . .	6	—	—
„ Philosophie, u. zw. realistischen Studien . . . . .	1	—	—
an den technischen Hochschulen . . . . .	5	—	—
„ der Hochschule für Bodenkultur . . . . .	1	—	—
„ den montanistischen Hochschulen . . . . .	—	—	—
der Tierheilkunde . . . . .	2	—	—
„ Exportakademie . . . . .	—	—	—
besonderen Berufen . . . . .	6	—	1
In der Berufswahl waren noch unentschieden . . . . .	—	—	1

### b) Zu Ende des Schuljahres 1912/1913:

Die schriftlichen Prüfungen begannen am 9. Juni.

Folgende Themen waren zu bearbeiten:

- I. Aus dem Deutschen (mit freier Wahl) eines der nachstehenden drei Themen:
  1. Mythos und Sage — uralt und ewig jung.
  2. Wir können im alltäglichen Leben keinen Handgriff tun, ohne an die gewaltigen Werke des Menschengestes erinnert zu werden.
  3. Die Macht des Kleinen in der Natur.
- II. Aus dem Lateinischen: Ovid, Met., XIII 439—459, 462—476 (Opferung der Polyxena).
- III. Aus dem Griechischen: Euripides, Medea, V. 1323—1360.

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 7. bis 12. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Regierungsrates Dr. Alexander Rosoll abgehalten werden. Das Ergebnis wird im Bericht des nächsten Schuljahres veröffentlicht werden.

## VII. Chronik.

Am 4. und 5. Juli nachmittags und am 19. September wurden die Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse und am 19. September die Aufnahmeprüfungen für die höheren Klassen und die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abgehalten. (Min.-Erl. vom 5. Juli 1912, Zl. 22835, und L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Juli 1912, Zl. 2092/1-II.)

Am 19. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeistamt eröffnet.

Am 20. September war der erste Schultag.

Das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät des Kaisers am 4. Oktober wurde durch einen Festgottesdienst, der mit dem Gesänge der Volkshymne schloß, gefeiert. Der Feier wohnten außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler bei.

Am 6. Oktober wohnten dem „Offiziersfliegen“ in Wiener-Neustadt sechs Mitglieder des Lehrkörpers bei. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. September 1912, Zl. 5082-II.)

Am 9. Oktober vormittags beehrte Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein in Begleitung des Herrn Hofrates Dr. Johann Huemer die Anstalt mit seinem Besuche und hospitierte den Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Am 18. Oktober fand auf dem Zentralfriedhofe das Leichenbegängnis des am 16. Oktober plötzlich verstorbenen Professors i. R. und Privatdozenten Dr. Siegfried Mekler statt, der vom Jahre 1895/96 bis 1910 an der hiesigen Anstalt gewirkt hatte. (Siehe den Jahresbericht 1910, S. 40!) R. i. p.! Der Lehrkörper war durch den Direktor und den Professor i. R. Dr. Franz Lauczizky vertreten. — Dankbar sei erwähnt, daß der Verstorbene der hiesigen Lehrerbibliothek 50 wertvolle Bände wissenschaftlichen Inhaltes testamentarisch vermacht hatte.

Am 22. Oktober empfingen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Am 8. November inspizierte Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler den humanistischen Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Am 18. November trug nach Schluß des obligaten Unterrichtes Herr Gustav Goriwoda, Vortragsmeister (früher Mitglied der Hoftheater in Karlsruhe und Meiningen), im Festsale eine Reihe „klassischer, neuerer und humoristischer Dichtungen“ vor. Die zahlreich versammelten Schüler folgten den gediegenen Deklamationen mit regem Interesse.

Am 19. November fand ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt, dem außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler beiwohnten.

Der 23. Dezember war ausnahmsweise schulfrei, weil er als letzter Schultag vor den Weihnachtsferien auf einen Montag fiel. (Min.-Erl. vom 9. November 1912, Zl. 49675, L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. Dezember 1912, Zl. 5723-II.)

Am 15. Februar schloß das I. Semester; nach dem regelrechten Unterrichte fand die Verteilung der Semestral-Ausweise statt. Das II. Semester begann am Sonntag, dem 11. Februar, doch waren der 17. und 18. Februar schulfrei. (Siehe den Jahresbericht von 1912, S. 65!)

Am 9., 10. und 11. März wurden für die katholischen Schüler die österlichen Exerzizen abgehalten; am 11. März war die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher die heilige Beichte. Die geistlichen Vorträge zur Vorbereitung für den würdigen Empfang der heiligen Sakramente hielt der hochw. Herr P. Franz Rybka S. J. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Februar 1913, Zl. 840-I.)

Am 13. März nachmittags führte die Glaskünstlerfamilie Freimuth ihre weltbekannte Kunstblaserei und Glasspinnerei u. s. f. im Physiksaale einer stattlichen Zahl von Schülern vor, die sich als sehr aufmerksame und dankbare Zuschauer erwiesen.

Am 19. April inspizierte Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ign. Wallentin den realistischen Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Am 19. April waren es 200 Jahre, daß der sowohl für das Allerhöchste Kaiserhaus als auch für die gesamte weitere Entwicklung der Monarchie überaus denkwürdige Haus- und Staatsakt der pragmatischen Sanktion zustande kam. Auf die große Bedeutung, die diesem geschichtlichen Faktum bis auf die Gegenwart für die Dynastie und das ganze staatliche Leben unseres Vaterlandes zukommt, wurde im Geschichtsunterrichte von den betreffenden Professoren in geeigneter Weise hingewiesen.

Am 19. April hielt der mit Statth.-Erl. vom 15. März 1913, Zl. IV 855, genehmigte Zweigverein „Ortsgruppe Wien, V., „Aus eigener Kraft“ des Vereines „Österreichischer Wandervogel, Bund für deutsches Jugendwandern in Wien“, im Bibliothekzimmer des hiesigen Gymnasiums in Gegenwart des Gymnasialdirektors die Eröffnungssitzung ab.

Der Nachmittag des 23. Mai und der 24. Mai waren wegen des Schul-, Sport- und Turnfestes, das auf dem Sportplatze des Wiener Athletiksport-Klubs im k. k. Prater stattfand, schulfrei. (Min.-Erl. vom 1. Mai 1913, Zl. 17056, und L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Mai 1913, Zl. 921/4-I.) An dem vom Olympischen Komitee für Österreich organisierten Zehnkampf für Mittelschulen Niederösterreichs nahmen aus der hiesigen Anstalt 41 Schüler teil; in ihm errang diese den fünften Preis. (Siehe Abschnitt XII!)

Am 3. Juni inspizierte der hochw. Domherr Dr. Eduard Kraus den katholischen Religionsunterricht in mehreren Klassen.

Der 7. Juni war für Ausflüge schulfrei. (Siehe Abschnitt XII.)

Am 13. Juni inspizierte der mit den Funktionen eines Landesschulinspektors betraute Herr Professor Dr. Theodor Reitterer den nichtobligaten Französischunterricht.

Am 24. Juni empfingen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Die katholischen Schüler wohnten jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers dem Schulgottesdienste in der Hauskapelle bei.

Am 5. Juli wurde das Schuljahr mit einer heiligen Dankmesse und einem kurzen Festakte geschlossen. Nach einem Chorgesange richtete der Direktor an die Schüler einige Worte des Lobes oder der Anerkennung, beziehungsweise der Aufmunterung und übermittelte den Abiturienten und den übrigen Schülern, welche aus der Anstalt scheidend, die besten Glück- und Segenswünsche für ihren

weiteren Lebensweg. Hiefür dankte im Namen aller Schüler der Oktavaner Hermann Činovec. Mit dem erhebenden Gesange der Volkshymne wurde die Feier geschlossen.

Zu Weihnachten wurden von den Schülern der hiesigen Anstalt folgende Beträge als Spenden für unsere Soldaten in Bosnien an das k. und k. Kriegsministerium eingesendet: aus der Klasse Ib 9 K, IIa 24·10 K, IIIb 6·62 K, IVb 20 K, V 19 K, VI 30 K und VIII 46 K, zusammen 154 K 72 h.

Auch der österreichische Flottenverein erhielt namhafte Unterstützungen vonseiten der Schüler, beziehungsweise ihrer Eltern teils durch Geldspenden, teils durch Kauf einer stattlichen Zahl von Ansichtskarten. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. August 1912, Zl. 4059-II.)

Wie oben im Abschnitt I berichtet wurde, trat in den Hauptferien 1912 Professor Schulrat Dr. Adalbert Horđička in den dauernden Ruhestand. Der Direktion obliegt die sehr angenehme Pflicht, ihm auch an dieser Stelle für seine durch 14 Jahre der Anstalt geleisteten sehr ersprießlichen Dienste, insbesondere für seine aufrichtige Liebe zu der ihm anvertrauten Jugend, seine recht segensreiche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit, sein treues kollegiales Verhalten und seine opferwillige Verwaltung der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung und der Schülerbibliothek im Namen der Anstalt den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Besonders reicher Gotteslohn aber werde ihm für seine mühevollen, zielbewußten, wegen der so schönen Erfolge über allen Neid bewunderte langjährige Tätigkeit als Kassier der Bezirksgruppe Margareten (Abteilung Gymnasium) des Vereines „Ferienhort“ zuteil! Zur Ehre der hiesigen Anstalt sei noch erwähnt, daß er sich seit dem Jahre 1894 als Schriftleiter der „Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen“ große Verdienste erworben hat! Die besten Segenswünsche der Kollegen sowie der Schüler und ihrer Eltern begleiten ihn auf seinem weiteren Lebenswege.

Am 6. Juni 1913 um  $\frac{3}{4}$  1 Uhr nachts starb nach längerem, schwerem Leiden im 55. Lebensjahre Professor Dr. Heinrich Fleischmann. Das Leichenbegängnis fand am 8. Juni (Sonntag) um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr vormittags statt. Vor dem Trauerhause erschienen der ganze Lehrkörper und viele Schüler (nur ein Teil hatte rechtzeitig verständigt werden können). Bis zum Grabe auf dem Zentralfriedhofe gaben der Direktor, die Professoren Dr. Anton Swoboda und Max Guttman, Supplent Dr. Theodor Kornitzer und unter der Führung des Supplenten Dr. Ernst Müller die Schüler der II. b Klasse, deren Ordinarius der Verstorbene im v. J. und heuer gewesen war, das Geleite.

Professor Dr. Heinrich Fleischmann wurde nach vierzehnjähriger, reichbelobter Wirksamkeit am k. k. Albrechts-Gymnasium in Teschen im Sommer 1910 an die hiesige Lehranstalt ernannt. Hochbeglückt über die Beförderung nach dem Kulturzentrum des Reiches, trat er mit Beginn des Schuljahres 1910/11 seinen neuen Dienst an und fühlte sich auch bald heimisch. Leider ergriff ihn schon nach  $1\frac{1}{2}$  Jahren eine heimtückische Krankheit; vergebens wehrten sich sein starker Wille und sein kräftiger Körper. — Die Anstalt verlor an dem Verstorbenen einen gewissenhaften Lehrer, die studierende Jugend einen väterlichen Freund, der Lehrkörper einen treuen, lieben Kollegen, die philologische Wissenschaft einen tüchtigen Mitarbeiter (es seien herausgehoben die Abhandlungen „Ad Propertium“, „Quaestiones Propertianae“ I. und II.). Seine Kollegen sowie seine Schüler und deren Eltern werden ihm eine liebevolle Erinnerung treu bewahren. R. i. p.!

### VIII. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. Der Min.-Erl. vom 19. Juli 1912, Zl. 16334 (Statth.-Präs.-Erl. vom 9. September 1912, Zl. 2540/2), empfiehlt die reichhaltige Modellsammlung im „Josephinum“ (in der militärärztlichen Applikationsschule) in Wien als besonders geeignet und anregend zur Besichtigung für die studierende Jugend.

2. Der L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. März 1913, Zl. 245-I, macht den Lehrkörper und die p. t. Eltern der Schüler auf die Bestrebungen der „Österreichischen Gesellschaft für Schulhygiene“ aufmerksam.

3. Der Min.-Erl. vom 24. Juni 1912, Zl. 28099 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. August 1912, Zl. 4059-II), enthält folgende Worte, die sicherlich allgemeines Interesse erregen: „... Für die weitere Ausgestaltung und Kräftigung unserer Marine einzutreten, gilt als allgemeine patriotische Pflicht und so tritt auch die neue Aufgabe an den Lehrstand heran, der heranwachsenden Generation die gesamtstaatliche und volkswirtschaftliche Bedeutung einer mächtigen Kriegs- und Handelsflotte begreiflich zu machen, Kenntnisse im Seewesen in die breiten Schichten der Bevölkerung zu tragen und überhaupt das Interesse für das Meer in seinen mannigfaltigen Beziehungen zu kulturellen und staatlichen Aufgaben zu wecken ....“

Der österreichische Flottenverein hat zur Förderung dieser Bestrebungen ein Jugendbuch, betitelt „Seegeschichten“, herausgegeben. (Druckerei u. Verlags-A.-G. vorm. R. v. Waldheim, Josef Eberle & Co., Wien, VII. — Preis geb. 5 K.) Es enthält über 120 Beiträge ernster und heiterer Art, in Prosa und Poesie, fast durchwegs Originalarbeiten der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller.

### IX. Über den Verkehr zwischen Schule und Haus.

Der Lehrkörper kann seine hohen und heiligen Aufgaben des Unterrichtes und der Erziehung nur dann voll und ganz erfüllen, wenn er von den Eltern, beziehungsweise den verantwortlichen Aufsehern der ihm anvertrauten Schüler in der ernstesten Weise unterstützt wird. Der Verkehr zwischen Schule und Haus soll daher nicht nur regelmäßig sein — ohne Rücksicht darauf, ob der Schüler gute Fortschritte zeigt oder den Anforderungen nur teilweise oder gar nicht entspricht, sondern muß auch mit Aufrichtigkeit und Offenheit und mit Vertrauen der Schule gegenüber gepflogen werden; denn nur so können beide Teile einen wahren Einblick gewinnen und darnach die richtigen Mittel zur Beseitigung von Hemmnissen eines allseits befriedigenden Fortganges oder zur Förderung des bereits vorhandenen Guten finden. Wie viele scheinbare Kleinigkeiten schlimmer und nützlicher Art gibt es, die zum Wohle des Schülers nicht genug frühzeitig erkannt werden können! Oft gilt es wieder, einen Schüler noch rechtzeitig auf einen anderen Lebensweg zu weisen und so bitterem Leide und dem Verluste kostbarer Zeit vorzubeugen. Die Direktion richtet daher an das Elternhaus, insbesondere an jene Eltern, die ihre Kinder zum ersten Male unserer Schule anvertrauen, die innige Bitte, den zahlreichen Sprechstunden der Professoren und des Direktors, sowie dem Arbeitskalender, den schriftlichen Arbeiten, den Terminen der Zensurkonferenzen und den Zensurscheinen die erforderliche Beachtung zu schenken. Die Direktion muß an dieser Stelle im Namen der Anstalt ausdrücklich feststellen, daß auch im abgelaufenen Schuljahre das Zusammenwirken zwischen Schule und Haus im ganzen recht erfreulich gewesen ist, und dankt schließlich aufs wärmste für das lebhafteste Interesse, das nicht wenige Eltern der Anstalt im Laufe des Jahres entgegengebracht haben.

Die Bestrebungen der Anstalt für die Ausgestaltung der so wichtigen körperlichen Erziehung der ihr anvertrauten Jugend wurden in diesem Schuljahre durch einen regen Verkehr zwischen Schule und Haus aufs kräftigste unterstützt und gefördert.

## X. Schülerlade.

## Bibliotheca pauperum.

In den Hauptferien 1912 sichtete der Verwalter der Schülerlade, wie alljährlich, die Lehrbüchersammlung und schied die unbrauchbar gewordenen Exemplare aus. Eine Ergänzung und Vermehrung erfuhr die Sammlung teils durch Zuwendung von Freiemplaren seitens mehrerer Verlagsbuchhandlungen, teils durch Schenkung noch brauchbarer Bücher von Seite einzelner Professoren und Schüler, teils durch Ankauf neuer Bücher aus Mitteln der Schülerlade.

So spendeten die Buchhandlungen: Tempsky—Wien 59 Bücher (Ankaufspreis K 191.56), der k. k. Schulbucherverlag—Wien 30 (K 48.—), Hölder—Wien 12 (K 30.60), Pichlers Witwe & Sohn—Wien 9 (K 24.30), Manz—Wien 8 (K 20.80), K. Gerold Sohn—Wien 16 (K 19.70), Braumüller—Wien 5 (K 15.—), Hölzel—Wien 3 (K 10.20), Beck—Wien 2 (K 6.80).

Prof. Dr. Lambertz 3 Bücher.

Der Abiturient Jenko 1 Buch; die Schüler Cinovec (VII. Kl.) 1, Jaux (VII. Kl.) 1, Bugner (V. Kl.) 1, Hofmann (IV. Kl.) 1, Mansfeld (IV. Kl.) 6, Garnier (III. Kl.) 1, Hajek (III. Kl.) 1, Janda (III. Kl.) 4, Wenninger (III. Kl.) 4, Böhm (I. Kl.) 1, Führer (I. Kl.) 2, Hurdcs (I. Kl.) 5, Meyer (I. Kl.) 1, Pfeifer (I. Kl.) 2, Graf Seilern (I. Kl.) 7, Spörl (I. Kl.) 2, Stanka (I. Kl.) 2 Bücher.

Weitere 68 Bücher wurden nach Abzug eines 10%-igen Nachlasses um den Betrag von K 169.86 aus Mitteln der Schülerlade angeschafft.

So konnten im Schuljahre 1912/13 an 135 Schüler 1434 Büchern ausgeliehen werden.

Allen denjenigen, welche durch Bücherspenden den wohltätigen Zweck der bibliotheca pauperum fördern halfen, sagt die Verwaltung der Schülerlade innigen Dank.

## Weihnachtssammlung.

Es spendeten in den Klassen:

I a: Graf Seilern 10 K; Graf Czernin 5 K; van Linthoudt, Lukas je 4 K; v. Cvitkovič, Ganter-Ullmann, Hannig, je 3 K; Blach, Bründlmayer, Hamr, Lindner je 2 K; Baum, Finstermann, Fischer, Fritsch, Fuhri, Hausch, Jobst, Kincl, Kölbl, Künzel, Metelka, Poeschko, Posch, Reger, Scholz, Schwarz, Seidl je 1 K; Pospischill 50 h. — Zusammen 57 K 50 h.

I b: Priggen 4 K; Bertignault 3 K; Fantl, Fassler, Frank, Haesele, Schwarz, Vancsa, Zatesalo je 2 K; Gschwandtner, Kornstreicher, Krakauer, Placeriano, Rosenbaum, Schmeisser, Seefranz, Siokola, van Tongel, Trendl, Westerhoff, Wojtech, Zdrahal je 1 K; Fenk 70 h; Schultz, Weiß je 60 h; Elb, Hafner, Knie, Neumann, Zehnal je 50 h; Kornherr, Kyrál, Merbaul, Ratschüler, Szmctana je 40 h; Guttmann, Kupka, Oelschläger je 20 h. — Zusammen 41 K.

II a: Graf Seilern 10 K; Koscharoch 3 K; Blaha, Flandera, Grojer, Hannig, Hofbauer, Kořinek, Pernitsch, Žegklitz je 2 K; Berzl, Fischer, Führer, Knöttner, Löwe, Olbrich, Pfeifer, Pompe, Schier, Scholz, Stanka, Stanzel, Swoboda je 1 K. — Zusammen 42 K.

II b: Fromme 4 K 10 h; Krunčik, Merklas je 3 K; Gschwandtner 2 K; Friedländer, Eckstein, Klein, Patzl, Schmidt, Schöller, Stössel, Waitz je 1 K; Prager 50 h; Gottfried 40 h. — Zusammen 21 K.

III a: Hussarek R. v. Heinlein 20 K; Brandesky, Fröhlich je 5 K; Ganter, Karlik, Leipen, Ullmann je 3 K; Goriup, Huber, Payer je 2 K; Heimberger, Hinterdorfer, Hubel, v. Klinkowström, Lang je 1 K. — Zusammen 53 K.

III b: Reichmann 10 K; Risak, Semrad, Stadler, Willmann je 1 K. — Zusammen 14 K.

IV a: Fritz 5 K; Brodtrager 3 K; Chalupa, Mayer je 2 K; Braun, Brzezowsky, Kroihner, Hardig, v. Klinkowström, Lysakowski, Neumann je 1 K; Martinu, 60 h. — Zusammen 19 K 60 h.

IV b: Siegert, Sobotka, von einigen zusammen je 3 K; Šestak 2 K; Aigner, Schier, Schönemann, Stern, je 1 K. — Zusammen 15 K.

V.: Habig, Hamburger, Krickl je 10 K; Mansfeld 8 K; Hafner 3 K; Bangler, Kund, van Linthoudt, Nüchtern, Reichl je 2 K; v. Lohr 1 K 20 h; Hofmann, Karanowicz, Kempny, Pevac je 1 K; Lobert 50 h; Friedmann 30 h. — Zusammen 57 K.

VI: Bayer, Czejpek, Genoch je 2 K; Graf Gatterburg, Kraus, Schwarz, Stiasny, Warhanek je 1 K. — Zusammen 11 K.

VII.: Weghaupt 10 K; Koffmahn, Schlitter je 5 K; Godina 3 K; Grundwald, v. Neumann, Sachs je 2 K; Eiles, Feyrter, Rémi, Stadler, Stibitz, Winter je 1 K. — Zusammen 35 K.

VIII: Freiherr von Sonnleithner 4 K; Laschtowiczka, Müller je 3 K; Fantl, Fuchs, Kalusay, Obermann, Saulich je 2 K; Abeles, Činovec, v. Dauber, Drebschok, Fieglhuber, Held, Koppstein, Neugebauer, Poeschko, Quaiser, Willmann, von einigen zusammen je 1 K. — Zusammen 32 K.

Gesamtsumme 398 K 10 h.

Frau Anna Woerishoffer übermittelte der Direktion eine Geldspende von 200 Kronen zu genau vereinbarten wohltätigen Zwecken. Über die Verwendung wird berichtet werden.

#### Übersicht der Geldgebarung im XVI. Vereinsjahre.

##### A. Aktiva und Einnahmen:

Stand am Schlusse des Schuljahres 1911/12 . . . . .	K 4638-88
Ergebnis der Weihnachtssammlung (siehe oben) . . . . .	" 398-10
Ein 4% Pfandbrief der n.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt im Nominalwerte von . . . . .	" 2000—
Spenden (Herr Mändl 10 K und Herr Dr. Max Hell 5 K durch Herrn Reg.-Rat Maresch, Hochw. Herr Kooperator Weis 4 K, Herr Prof. Dr. Mandl 2 K, Prof. Preiß 5 K), zusammen . . . . .	" 26—
Interessen der zwei Pfandbriefe . . . . .	" 120—
Sparkassa-Zinsen . . . . .	" 92-50
Für Bücherausleihzettel . . . . .	" 12—
Für acht ausgeschiedene Bücher . . . . .	" 19-20
Summe: K 7306-18	

##### B. Ausgaben:

Beteiligung von Schülern . . . . .	K 275—
Ankauf eines 4% Pfandbriefes der n.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt im Nominalwerte von 2000 K . . . . .	" 1809 04
Ankauf von 68 Büchern . . . . .	" 169-86
Jahresbeitrag für den Verein „Ferienhort“ pro 1913 . . . . .	" 20—
Für 500 Bücherempfangsbestätigungen . . . . .	" 5-60
Portoauslagen . . . . .	" 1-80
Summe: K 2281-30	
Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von . . . . .	K 7306-18
und der diesjährigen Ausgaben von . . . . .	" 2281-30

ergibt sich ein Vermögensstand von . . K 5024-88,

welcher ausgewiesen ist durch zwei  $4\%$  Pfandbriefe der n.-ö. Landes-

Hypotheken-Anstalt im Nominalwerte von je 2000 K . . . . .	K 4000—
ein Einlagebuch der Neuen Wiener Sparkassa Nr. 40.050 . . . . .	„ 700—
ein Einlagebuch der k. k. Postsparkassa Nr. 816.544 . . . . .	„ 274·27
und einen Barbetrag von . . . . .	„ 50·61

zusammen obige K 5024·88

Nach § 8 der Statuten geprüft und richtig befunden.

Wien, den 9. Juni 1913.

Rechnungsprüfer: Prof. Dr. Anton Swoboda und Prof. Dr. Karl v. Spiess.

Der Gefertigte sagt hiermit allen Wohltätern der Schülerlade im Namen der Anstalt und der bedürftigen Schüler derselben herzlichen Dank und bittet, auch weiterhin die humanitären Bestrebungen dieses Unterstützungswerkes durch Geld- und Bücherspenden tatkräftig fördern zu helfen.

Prof. Joh. Preiß,  
Verwalter.

## XI. Verein „Ferienhort“.

Mitglieder und Spender der Bezirksgruppe Margareten (Abteilung Gymnasium) des Vereines „Ferienhort“ für das Jahr 1912.

(Geschlossen am 17. November 1912.)]

### Die Damen und Herren:

	K		K
Tomann Alexander, Privatbeamter . . . . .	4	Hackel Alfred Dr., k. k. Professor . . . . .	2
Maresch Peter, Gymnasialdirektor, k. k. Regierungsrat . . . . .	5	Baumann Jenny Frl., städt. Lehrerin . . . . .	2
Wittek J., Direktor i. P., k. k. Re- gierungsrat . . . . .	2	Preiß Johann, Hochw., k. k. Pro- fessor . . . . .	2
Falbrecht Friedrich Dr., k. k. Pro- fessor . . . . .	2	Müller Ernst Dr., k. k. Professor . . . . .	3
Podhorsky Felix Dr., k. k. Prof. . . . .	2	Horčička Adalb. Dr., Schulrat . . . . .	4
Wustrow Anna, Private . . . . .	10	Maresch Alois, kais. Rat . . . . .	10
Schäffer E., kais. Rat . . . . .	4	Lambertz Max Dr. . . . .	100
Hron H., akad. Maler, Professor . . . . .	2	Ungenannter (angeworben durch Dr. Lambertz) . . . . .	100
Ergebnis einer Neujahrssammlung (durch Dr. Lambertz) . . . . .	7·22	W.-L. P. Frau Dr. (angeworben durch Dr. Lambertz) . . . . .	100
Lambertz Max Dr. . . . . .	10	S. Herr und Frau (angeworb. durch Dr. Lambertz) . . . . .	50
Stadler, Lehrer, und Verwandte . . . . .	6	Zinsen der Rentenpapiere . . . . .	20
Strauch Fr. Dr., k. k. Regierungsrat . . . . .	4	Nalepa Alfred Dr., k. k. Prof. . . . .	2
Lambertz Hugo Dr., k. k. Auskultant . . . . .	3	Nalepa-Nacke Rosa, Professorsgattin . . . . .	2
Bondi Anton, Apotheker . . . . .	10	Schülerakademie . . . . .	139·27
Krichenbauer B., k. k. Professor . . . . .	2	Kramer Josef Dr., k. k. Prof. . . . .	2
Redtenbacher Josef, k. k. Professor . . . . .	2	Warhanek Frau . . . . .	6
Swoboda Anton Dr., k. k. Professor . . . . .	3	Ungenannter (angeworben durch Dr. Lambertz) . . . . .	100
Mužik H., k. k. Professor . . . . .	3	Baum Fr. Dr., Oberinspektor . . . . .	2
Lambertz-Wahrmann Paula Frau Dr. . . . .	20	Bründlmayer Ferd., Amtsdienner . . . . .	2
Wahrmann Emma, Private . . . . .	20		

	K		K
Cvitkovič Wl. R. von . . . . .	5	Karpf Valentin, Großgrundbesitzer . . .	2
Fischer Joh., k. k. Sicherheitswach- inspektor . . . . .	2	Lang Johann, Privatbeamter . . . . .	2
Hamr Joh., k. k. Vet.-Insp. . . . .	2	Leipen Viktor Dr., Bahnsekretär . . .	2
Hannig Karl, Disponent . . . . .	5	Löwe Ferdinand, Konzertdirektor . . .	1
Jobst Joh., k. u. k. Hauptmann . . .	2	Payer Ritter v. Thurn Rudolf, k. k. Kustos . . . . .	3
Kammel Jos., Reisender . . . . .	2	Ullmann Franz, k. k. Bezirks-Ober- kommissär . . . . .	1
Kölbl Frz., Chauffeur . . . . .	2	Braun Franz, Hauptkassenkontrollor . .	1
Königshofer Frz., Oberrevident . . .	1	Brodtrager Fritz, Bankbeamter . . . .	3
Assinger Barbara, Private . . . . .	2	Brzezowsky Ferd., Buchdruckerei- besitzer . . . . .	2
Poeschko Ign., Oberinspektor . . . .	2	Chalupa Wilhelm, Bahnbeamter . . . .	2
Posch Frz., k. k. Sicherheitswach- mann . . . . .	2	Figura Johann, Offizial . . . . .	1
Schwarz Rud., Fabriksdirektor . . . .	2	Friseh David, Kaufmann . . . . .	1
Seilern Charles Jos., Gr. . . . .	50	Fritz Aug., k. k. Hauptkassier . . . . .	5
Bertignault Ant., Professor . . . . .	2	Hardig Franz, k. k. Beamter . . . . .	2
Desnica Wlad., k. k. Straßenmeister . .	0:40	Karafiät Leo, Inspektor . . . . .	2
Elb Benjamin . . . . .	0:60	Klinkowström von Josef, k. u. k. Militär-Intendant . . . . .	2
Fantl Alexander, Privatbeamter . . . .	2	Kopetzky Karl, k. k. Hauptkassier . . .	1
Fassler Otto, Inspektor . . . . .	2	Lysakowski Franz, Buchbinder- meister . . . . .	2
Fenk Aug., Seleher . . . . .	1	Martinu Joh., k. k. Postoberoffizial . .	1
Frank Karl, Kaufmann . . . . .	1	Mayer Alois, k. u. k. Oberstleutnant . .	3
Gschwandtner Rosa . . . . .	3	Neumann Matthias, Hafnermeister . . .	2
Hafner Johann, Kondukteur . . . . .	0:50	Rabl Franz, städt. Schuldiener . . . .	2
Haesele Ludwig, Verwalter . . . . .	2	Sehandl Viktor . . . . .	1
Huß Leopold, Kaufmann . . . . .	0:40	Wiener Frz. Alb., k. k. Postober- offizial . . . . .	1
Knöpfelmacher Heinr., Kaufmann . . .	1	Habig Karl, Fabrikant . . . . .	5
Kornherr Anna . . . . .	0:60	Hamburger Otto, Fabrikant . . . . .	5
Kornstreichner Ans. Dr., Arzt . . . . .	2	Reif Moritz, Kaufmann . . . . .	5
Weiß Alex., k. k. Postoffizial i. R. . . .	0:50	Kund Julius, Hauptkassier . . . . .	4
Westerhoff Oskar, Privatbeamter . . .	2	Naumann Rudolf, Fabrikant . . . . .	2
Zatesalo von, Rosa . . . . .	4	Steinböck Felix, k. u. k. Oberst . . . .	2
Zehnal Walter, Privatbeamter . . . . .	0:40	Mansfeld M. Dr., Direktor . . . . .	10:40
Rathschüler Franz, Lehrer . . . . .	1	van Linthoudt Julius Dr., Bezirksarzt . .	5
Staudinger Rich., Architekt . . . . .	1	Nüchtern August Dr., Obermagistrats- rat . . . . .	2
Zdrahal Aug., Friseur . . . . .	2	Pevac Georg, Inspektor . . . . .	2
Brandesky Josef Dr., k. k. Notar . . . .	5	Reichl Josef, k. k. Direktor . . . . .	1
Ganter-Ullmann Rudolf Dr., Arzt . . . .	4	Starke Rudolf, Juwelier . . . . .	1
Gigl Josef, Friseur . . . . .	1	Stanka Josef, k. k. Oberrevident . . . .	2
Greger Rudolf, k. k. Oberoffizial . . . .	2	Reichmann Alois, Buchhändler . . . . .	10
Heimberger Karl, Magazineur . . . . .	2	Blaha Thomas, Gemischtwarenhändl. . .	2
Hinterdorfer Jos., Holz- und Kohlen- händler . . . . .	1	Flandera Josef, Buchbinder . . . . .	2
Hubel Ant., k. k. Oberlandesgerichts- rat . . . . .	1	Koscharoch Ant., k. k. Verkehrs- kontrollor . . . . .	5
Huber Gustav, Oberrevident . . . . .	2	Pernitsch Franz, k. k. Offizial . . . . .	2
Hussarek Ritter von Heinlein Max Dr., Exzellenz, k. k. Minister für Kultus und Unterricht . . . . .	10		
Karlik Alois, Fabrikant . . . . .	2		

Der Vermögensstand war sonach am Schlusse des Vereinsjahres 1911/12 (d. h. am 17. November 1912) 1312 K 03 h. Die gymnasiale Abteilung der Bezirksgruppe Margareten des Vereines Ferienhort war hiedurch in der Lage, sechs Schülern des k. k. Elisabeth-Gymnasiums (Spörl Viktor, III. a Kl., Sedláček Heinrich, III. b Kl., Herget Robert, IV. a Kl., Wurz Karl, V. Kl., Berneca Adalbert, VI. Kl., Pour Josef, VII. Kl.) die Wohltat der Sommerfrische in dem neuen Heime des „Ferienhortes“ in St. Wolfgang am Abersee zuzuwenden. Es sei gestattet, namens des Vereines den edelsinnigen und opferwilligen Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre dankenswerte Betätigung in dem abgelaufenen Vereinsjahre von Seite der Schule und der Eltern jener Schüler, welchen dadurch ein Landaufenthalt ermöglicht wurde, den aufrichtigsten Dank auszusprechen mit der Bitte, auch in Zukunft unsere Bestrebungen freundlichst unterstützen zu wollen.

*Dr. Jos. Kramer,*  
derzeit Säckelwart.

Diesem erfreulichen Berichte ist noch hinzuzufügen, daß dank des freundlichen Entgegenkommens der Bezirksgruppe „Wieden“ zwei im dortigen Gemeindebezirke selbthafte Schüler (Jaux Karl, VII. Kl., Huber Alois, VI. Kl.) und dank der bewährten Freigebigkeit des „Hauptvereines“ auch diesmal drei Zöglinge unserer Anstalt (Steiner Robert, IV. b Kl., Svoboda Franz, V. Kl., Huk Raimund, VI. Kl.) das große Glück hatten, Geist und Körper in der herrlichen Landluft nachhaltig zu stärken.

Der Gefertigte fühlt sich gedrängt, der verehrlichen Bezirksgruppe „Wieden“ und dem löblichen Zentralsitz des Vereines „Ferienhort“ den wärmsten Dank abzustatten und die Bitte vorzutragen, der hilfsbedürftigen Zöglinge des k. k. Elisabeth-Gymnasiums auch in Zukunft hochherzig gedenken zu wollen.

Regierungsrat *P. Maresch,*  
II. Obmann-Stellvertreter.

## XII. Übersicht über die körperliche

		Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		
			a	b	a	b	a	b	a	b							
		Schülerzahl am Ende d. Schulj.		44	43 <sup>1)</sup>	40 <sup>1)</sup>	45	28	23	31 <sup>1)</sup>	31	54 <sup>2)</sup>	46	38 <sup>1)</sup>			
I. Turnen.	Turnstunden in der Woche	Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Turner	Zahl	44	42	39	44	27	21	29	27	49	43	34				
	Nichtturner (befreit währ. des ganzen J.)	Zahl	.	1	1	1	1	2	2	4	5	3	4				
II. Jugendspiel.	Normale Spieltage in der Woche	Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Tatsächlich benützte Spieltage	Gesamtzahl im Schuljahr	62	53	63	54	53	53	53	53	60	50	46				
	Durchschnittsbeteiligung	Zahl	28	24	21	20	14	13	15	16	23	12	10				
III. Ausflüge. <sup>1)</sup>	Lehrausflüge, insofern sie auch der körperl. Ausbildung förderlich sind.	Zahl der	halbtägigen	2	1	3	.	1	9	1	4	2	3	2			
			ganztägigen	.	.	1	.	1	.	.	1	2	.				
			mehrtägigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Ausflüge, verbunden mit sportl. Übungen <sup>2)</sup> oder Geländespielen	Zahl der	halbtägigen	3	4	2	2	2	3	2	4	6	4	4			
			ganztägigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1		
			mehrtägigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Einfache Wanderungen	Zahl der	halbtägigen	.	.	.	3	2	2	3	4	2	2	.				
		ganztägigen	1	1	.	.	1	2	1	2	1	.	1				
		mehrtägigen	.	.	.	.	1	.	.	.	2	1	3				
Durchschnittsbeteiligung		Zahl	35	29	.	29	16	23	17	20	15	12	12				
Gesamtzahl der Ausflüge			6	6	6	5	7	17	7	15	13	13	11				

## Ausbildung der Schüler.

VIII.	Summe		Anmerkung			
	Zahl	%				
39	462*	×				
2	24	×	obligat			
36	435	94	Standort des Turnsaales: in der Anstalt.			
3	27	6	Zahl der Spielabteilungen: 5. Durchschnittliche Spieldauer in den einzelnen Abteilungen: 1½ Stunden.			
2	24	×	Namen und Dienstbezeichnung der Spielleiter			
46	646	×	Prof. Max Guttman, k. k. Turnlehrer; Gustav Weber, Supplent und Assistent.			
5	201	43.5	Lage des Spielplatzes: Hofrauh der Anstalt (und Platz des Wiener Athletiksport-Klubs.)			
			Von den Lehrausflügen dienten vornehmlich dem Unterricht in			
			sprachl. u. gesch. Hinsicht	geogr. u. naturwiss. Hinsicht	Geometrie und Zeichnen	sonstiger Hinsicht <sup>3)</sup>
3	31	×	15	11	.	5
.	5	×	3	2	.	.
.	.	×	.	.	.	.
29	285	61.7				
4	40	×				
2	4	×				
.	.	×				
7	196	42.4				
.	18	×				
1	11	×				
2	9	×				
16	224	49				
12	114 <sup>4)</sup>	×				

- <sup>1)</sup> Ausflüge, die mit Schülern mehrerer Klassen unternommen wurden, sind bei diesen Klassen ausgewiesen.
- <sup>2)</sup> Die mit diesen Ausflügen verbundenen sportlichen Übungen kommen ihrer Art nach in der Haupttabelle IV zum Ausdruck.
- <sup>3)</sup> Diese Gesamtzahl der Ausflüge ist um 4 geringer als die Summe der bei den einzelnen Klassen ausgewiesenen Ausflüge, weil 4 Ausflüge mit Schülern aus mehreren Klassen unternommen wurden.
- <sup>4)</sup> Hierher gehören Besuche von Wohlfahrtseinrichtungen, technischen, sportlichen, militärischen Anlagen u. ä. w.

IV. Sonstige körperliche Übungen

Übung	Unter Leitung der													
	Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.		
		a	b	a	b	a	b	a	b					
Schülerzahl am Ende d. Schuljahres	44	43	40	45	28	23	31	31	54	46	38			
Kürturnen	Gesamtzahl der Übungstage	62	53	63	54	53	53	53	53	60	50	46		
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	20	20	13	20	12	12	12	13	20	10	10		
Baden und Schwimmen	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Von d. Teilnehmern sind Freischwimmer														
Rudern	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eislaufen	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rodeln	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Skifahren	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	3		
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	5		
Fechten	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	40	40	40		
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	4		
Schießen	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
Radfahren	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

VIII.	Summe		Übungsleiter Übungsort	Unter- klassen	Ober- klassen	Unter Förde- rang	Ohne Zuten	Anmerkung
	Zahl	o/10 %)				seitens der Schule		
						Ausübende		
						Zahl	Zahl	
39	482*	×						1) Bei Übungen, die ihrer Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schießen, sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen berücksichtigt.
46	646	×	Prof. Max Guttmann, Suppl. Gustav Weber, Turnsaal der Anstalt.	Unter- klassen				
5	167	36		Ober- klassen				
.	.	×		Unter- klassen		164		
.	.	.		Ober- klassen		141		
.	.	.				305		2) Am Ende des Schuljahres
.	.	×		Unter- klassen			134	
.	.	.		Ober- klassen			119	
.	.	×		Unter- klassen		183		Die Supplenten Schmidt und Weber förderten die Schüler dabei mit Rat und Tat.
.	.	.		Ober- klassen		114		
.	.	×		Unter- klassen			68	
.	.	.		Ober- klassen			35	
3	3	×	Supplent Weber, Hacking, „Himmelhof“.	Unter- klassen				
8	21	27		Ober- klassen				
40	40	×	Josef Sahlinger, diplom. Fechtmeister, Turnsaal der Anstalt.	Unter- klassen			2	
5	12	7		Ober- klassen				
25	25	×	Prof. Dr. K. Bruno u. Prof. Dr. A. Haekel, sp. Prof. Dr. J. Kramer, Turnsaal d. Anstalt. *)	Unter- klassen				*) Gelegentlich die Militärschießstätte.
8	21	27		Ober- klassen				
.	.	×		Unter- klassen		39		An der Leitung der Radfahrerausflüge beteiligten sich die Prof. Guttmann und Dr. Kramer und Supplent Weber.
.	.	.		Ober- klassen		68		
.	.	×		Unter- klassen				
.	.	.		Ober- klassen				
.	.	×		Unter- klassen				
.	.	.		Ober- klassen				

In Bezug auf den Betrieb des obligaten Turnunterrichtes, des Kürturnens und der Jugendspiele wird auf den Jahresbericht 1911/12 verwiesen.

In manchen Richtungen wurden selbst die hier in früheren Jahren erreichten turnerischen Höchstleistungen noch überboten.

Es erreichten im:

Hochspringen . . . . .	170	cm:	Sekyra H., 20 J., 1906, Frank F., 19 J., 1907, v. Pokorny H., 16 J., 1907, Schlitter N., 18 J., 1913, Schulz L., 17 J., 1913;
	180	"	Mang Ludwig, 17 J., 1912.
Weitspringen . . . . .	550	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907; Fuchs W., 18 J., 1912;
	600	"	Mang Ludwig, 18 J., 1913.
Stab-Hochspringen . . . . .	270	"	Montibeller R., 19 J., 1901, Frank F., 19 J., 1907;
	290	"	Mang Ludwig, 18 J., 1913.
Dreisprung . . . . .	10.6	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	11.1	"	Garhofer E., 19 J., 1908;
	12.0	"	Mang L., 18 J., 1913.
Gerwerfen (1 kg) . . . . .	34.2	"	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	45.0	"	Radlinger A., 19 J., 1911.
Diskuswerfen (2 kg) . . . . .	29.0	m:	Mayer Erich, 19 J., 1912;
	30.0	"	Jarosch J., 19 J., 1907 (mit ganzer Drehung);
	35.0	"	Frank F., 19 J., 1907 (mit ganzer Drehung).
Kugelstoßen (10 kg) . . . . .	8.5	m:	Schlitter N., 18 J., 1913; Schuldner H., 18 J., 1913;
	8.6	"	Friedl E., 19 J., 1904;
	8.7	"	Frank F., 19 J., 1907;
	8.75	"	Jarosch J., 19 J., 1907.
<b>Heben der eigenen Leibeslast</b>			
am Reck . . . . .	25 mal:		Ehgartner L., 20 J., 1904, Straßberg M., 19 J., 1905, Germ K., 18 J., 1908;
	27 "		Pekarek Fr., 18 J., 1912;
	31 "		Buchmann J., 19 J., 1902.
<b>Stemmen der eigenen Leibeslast am Barren . . . . .</b>			
	20 mal:		Friedl E., 18 J., Tscheppe O., 17 J., 1903; Frank F., 18 J., 1906, Blaschke H., 18 J., 1907; Rothansl Ludwig, 19 J., 1910;
	22 "		Wolf K., 19 J., 1907;
	23 "		Weiß Karl, 18 J., 1913.
Atmung . . . . .	18	em:	Czekan Hans, 19 J., 1909;
	20	"	Mang L., 18 J., 1913;
	21	"	Swaton Adolf, 19 J., 1911.

In der Spielleitung wurden die Turnlehrer in wirksamer und dankenswerter Weise durch folgende Schüler unterstützt: Karl Schenk (VIII. Kl.), Roland van Linthoudt, Franz Živny (V. Kl.) und Friedrich Reif (IV. b Kl.). Sie verstanden es, eine Reihe von verlässlichen Schülern als Hilfskräfte für das Amt der „Schriftführer“, „Linienrichter“ etc. heranzuziehen und so für eine klaglose Abwicklung des regen Jugendspielbetriebes zu sorgen. Gelegentliche Besprechungen dienten zur Behebung von zeitweilig auftretenden Hemmnissen.

Jugendspiel und Kürturnen ergänzen hier einander derart, daß jede Abteilung in beiden Richtungen je 45 Minuten sich betätigen kann. Im Kürturnen untersteht jede Abteilung einem Vorturner. Die Vorturner zusammen bilden die Vorturnerschaft. In dieser gebührt den Schülern Anton Schwarz und Franz Zisser für den bewiesenen Eifer in der Erfüllung ihrer freiwillig übernommenen Verpflichtung besonderer Dank.

Im Jugendspiel wurde der Klassenverband aufrecht erhalten. Das „Schlagballspiel“ wurde mit anhaltendem Interesse vom Untergymnasium, zeitweilig auch von allen Oberklassen gepflegt. Die Klassen wählten ihre Führer („Spielkaiser“) selbst. Dieses Ehrenamt bekleideten im abgelaufenen Schuljahre folgende Schüler:

- Ia: Cvitkovic Anton R. v. und Reif Hans;
- Ib: Guttman Hans und Rosenbaum Josef;
- IIa: Böhm Josef und Lindner Willibald;
- IIb: Patzl Karl und Prager Karl;
- IIIa: Babij Johann und Hinterdorfer Karl;
- IV.a: Kubalek Karl und Spörl Viktor;
- IVb: Engländer Otto und Reif Friedrich;
- V: Kilian Oskar und Reichl Alfred;
- VI: Freiinger Otto und Svoboda Franz;
- VII: Lukasch Erwin und Weiß Karl;

VIII: Laschtowiczka Karl und Schenk Karl; diese Schüler rechtfertigten durchaus das in sie gesetzte Vertrauen. Naturgemäß wurden mehrere Wettspiele ausgefochten: Im „Metaspiel“ siegte die Ia Kl., im „Schlagballspiel“ ging die IIa Kl. im ganzen Untergymnasium als Siegerin hervor. Die Ausscheidungsspiele fanden im Hofraum der Anstalt, das Entscheidungsspiel zwischen IIa und IVa auf dem Platz des Wiener Athletiksportklub statt und endete nach schönem und spannendem Verlaufe mit 63:57 Läufen zu Gunsten der IIa Klasse. Das Hauptspiel der Oberklassen bildet das „Faustballspiel“. Ab und zu wurden noch gespielt: Turball, Stafettenball, Stafettenlauf, Poppen und Fangen, Den Dritten abschlagen, Äußere und Innere, Nationen, Federball u. a. m. Auch besteht eine „Fußballsektion“, die bisher nur fallweise auf nicht einwandfreien Plätzen üben konnte. Durch das außerordentliche Entgegenkommen des Wiener Athletiksportklub steht nun dessen Spielplatz jeden Mittwoch von 2–4 Uhr und jeden Samstag von 3–6 Uhr zur Verfügung! (Zuschrift vom 7. Mai 1913.) Es wird nun mit Zuversicht erwartet,

1. daß zu den Übungen in „Leichtathletik“ und „Fußball“ einzig und allein nur Schüler der Oberklassen erscheinen;
2. daß sonst nirgends für dieses Spiel geübt werde, um ein Zurückbleiben in wissenschaftlicher Richtung zu vermeiden;
3. daß das Diskuswerfen mit vollem Schwung und „ganzer Drehung“ nur im Prater geübt werden wird;
4. daß Schüler des Untergymnasiums nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Turnlehrer am Sportplatz erscheinen und
5. daß in Bezug auf Einhaltung der Platzordnung und anständiges Betragen seitens der Schüler dieser Anstalt keinerlei Klagen eintreffen werden.

Durch das höchst schätzenswerte Entgegenkommen des Wiener Athletiksportklub hat das Elisabeth-Gymnasium eine notwendige und wünschenswerte Ergänzung der Mittel für die körperliche Erziehung seiner Schüler erhalten und gebührt der verehrlichen Kubleitung hiefür der verbindlichste Dank.

Bei dem am 23. und 24. Mai d. J. abgehaltenen Sportfest der n.-ö. Mittelschulen ist es durch das Eintreten des Schülers der VII. Klasse Ludwig Mang

gelungen, den 5. Platz mit 14 Punkten zu erringen. Er bewältigte im Stabhochspringen die Höhe von 290 cm, im Hochsprung mit Anlauf 165 cm und im Weit-springen vom Stand die Strecke von 298 cm, Leistungen, die nur durch ausdauerndes und konsequentes Üben erreicht werden können. Die auffallendste Erscheinung aber in seiner körperlichen Entwicklung liegt keineswegs in diesen Leistungen, sondern in der außerordentlichen Steigerung der Lungenkraft; denn früher bewegte sich die Kraft seiner Atmung zwischen 10 und 12 cm. Seit Jahresfrist beträgt sie jedoch 20 cm! Diese Wirkung ist eine Probe für die richtige Methode seines Übens.

Im Anschluß an das Sportfest veranstaltete Supplent G. Weber einen internen „Fünfkampf“, der auf dem Prater Sportplatz mit einer Beteiligung von 20 Schülern ausgetragen wurde. Hierbei gingen folgende Schüler als Sieger hervor: Mang (VII. Kl.) außer Konkurrenz, dann 1. Schuldner (VII. Kl., mit 38·8 Punkten), 2. Werner (VII. Kl., mit 30·25 P.), 3. Leisching (VII. Kl., mit 26·3 P.), 4. Kubalek Karl (IVa Kl., mit 25·1 P.), 5. Genoch (VI. Kl., mit 19·4 P.), 6. Zisser (VI. Kl., mit 18·5 P.).

Die Wanderungen erfuhren gegenüber dem Vorjahre ein Plus von 14 Ausflügen. Um die Durchführung der „Geländespiele“ hat sich Supplent G. Weber besondere Verdienste erworben. Sie fanden in jeder Jahreszeit statt und schlossen am 29. Juni mit einem Kriegsspiel des ganzen Untergymnasiums. Mit Statthaltereierlaß vom 15. März 1913, Z. IV-855, wurde die an dieser Anstalt bestehende Ortsgruppe des Österreichischen Wandervogels „Aus eigener Kraft“ in aller Form bestätigt und wurde in der im Bibliothekszimmer dieser Anstalt abgehaltenen konstituierenden Versammlung am 19. April 1913 folgender Ausschuß gewählt: Obmann Supplent Dr. Ernst Müller, Stellvertreter Dr. med. van Linthoudt, Schriftführer Turnlehrer Gustav Weber, Kassier Kaufmann David Frisch. Um das Zustandekommen dieser Institution haben sich besondere Verdienste erworben die Oktavaner Hermann Činovec, Josef Jaux und Karl Schenk. Mögen sie den Gedanken, die Führer für nachfolgende Wandervogel des Elisabeth-Gymnasiums aus den Kreisen ehemaliger Schüler dieser Anstalt zu gewinnen, in die Tat umsetzen!

Bei dem am 23., 24. und 25. Mai stattgefundenen III. Meisterschafts-Fechtturnier der n.-ö. Mittelschulen erkämpfte der Schüler der VIII. Klasse Otto Senser ein Diplom und zwei silberne Medaillen.

Das Eislaufen erfuhr eine bedeutende Förderung durch den Verein zur Pflege des Jugendspiels in Wien, Ortsgruppe „Wieden“, durch die Überlassung von 200 Stück Legitimationskarten (Wochentag 12 h, Freitag 20 h) und 5 Stück Freikarten (Zuschrift des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 25. November 1911, Z. 5684-I). Der Wiener Eislaufverein gab Schülerkarten à K 1.— für Nachmittage (k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 21. Juli 1912, Zl. 421/11-1), der Cottage-Eislaufverein für K 0·80 und Sportplatz „Engelmann“ um K 0·20 nebst Ausbildung im Kunsteislaufen. Hans Pfeiffers „Einführung in das Figurenlaufen auf dem Eise“ wurde von den Schülern in 176 Exemplaren gekauft.

Bezüglich des Badens und Schwimmens ist es wieder der Wiener Athletik-sportklub, der den Schülern dieser Anstalt Gelegenheit bot, jeden Dienstag von 1/2 6—8 Uhr im „Margaretenbad“ zu üben (Kosten K 1·50 für die Saison), wozu noch eine andere Schwimmgelegenheit in der k. und k. Militärschwimmschule geschaffen wurde als Ersatz für das in Umwandlung begriffene „Dianabad“.

Die Zentraleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe hat wie bisher sich erbötig erklärt, den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten um den minimalen Preis von 1 Krone zur unentgeltlichen Benützung der Studentenherbergen, eventuell teilweise auch für freie Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr günstig.

Einige Daten über 2413 am Geburtstage gemessene Schüler.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Alter in Jahren	Zahl der Altersgenossen	Körpergewicht in kg			Körperlänge in cm			Brustumfang			Lungenkraft		
		Maximum	Minimum	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt	Max.	Min.	Durchschnitt
10	73	40	28·25	<b>33·70</b>	149	126	<b>132·3</b>	79·5/74	56/51	<b>65·7/59</b>	10	5	<b>6·6</b>
11	232	52·90	26·50	<b>34·65</b>	151·5	126	<b>138·1</b>	82/75	56/51	<b>66·5/58·8</b>	12	4	<b>8</b>
12	354	64·20	28·50	<b>36·15</b>	160·5	128·5	<b>143·7</b>	85/79	59/53	<b>69·6/60·9</b>	13	4	<b>8·6</b>
13	345	60·45	30·95	<b>41·26</b>	169	129	<b>149·3</b>	85/73	62/53	<b>74/65</b>	13 (3)	5 (10)	<b>8·9</b>
14	317	65·70	32·15	<b>46·50</b>	177	131·5	<b>155·6</b>	89/76	66/57	<b>76/66·5</b>	15	4	<b>9·5</b>
15	271	105·7	36·95	<b>51·75</b>	179 (3)	135	<b>162·3</b>	102/96	67/57	<b>78·2,69</b>	16	4	<b>10·5</b>
16	240	69·80	43·4	<b>57·77</b>	181·5	140	<b>166·3</b>	103/87	69/60	<b>82·2/71·7</b>	17	5	<b>10·5</b>
17	233	95·6	41·75	<b>60·38</b>	185	147·5	<b>168·8</b>	98/85	74/63	<b>84·4/73·2</b>	17 (2)	5	<b>11·5</b>
18	181	93·90	50·7	<b>61·52</b>	185	153·5	<b>170</b>	101/84	77/64	<b>85·9/77·8</b>	17	7 (2)	<b>11·7</b>
19	120	93·50	52·8	<b>63·20</b>	184·5	154	<b>170·2</b>	109·5/93	73/66	<b>86·2/74·9</b>	18	6 (3)	<b>12</b>
20	58	92	51·7	<b>64·3</b>	182	156·5	<b>171·4</b>	109/94	79/72	<b>89/76·7</b>	20	6 (2)	<b>12·4</b>

Die manchen Zahlen in runden Klammern angehängten Ziffern bedeuten, daß diese Resultate an mehr als einem Schüler konstatiert wurden.

### XIII. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit \* versehen sind, sind zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, bezw. haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.)

I. a Klasse: Adamek Karl, Auteneder Franz, Bauer Lothar, Baum Walter, Bayer Anton, Blach Rudolf, Bruk Adolf\*, Bründlmayer Ferdinand, Čížek Julius, Cvitkovič, Ritter von, Anton, Czernin, Graf, Felix\*, von Derschatta Julius, Fischer Karl, Fritsch Ludwig, Fuhri Matthias, Ganter-Ullmann Viktor, Gröger Friedrich, Groß Leonhard, Haaß Richard, Hamr Johann, Hannig Maximilian\*, Hausch Karl, Hubel Roman, Jobst Johann, Kafko Ernst, Kammel Hermann, Kinel Johann\*, Kölbl Johann, Königshofer Franz, Künzel Franz, Lindner Alfred, van Linthoudt Walter, Lukas Johann, Metelka Friedrich, Neubauer Gottfried\*, Poeschko Johann, Posch Franz\*, Reger Franz, Reif Hans\*, Scholz Gustav\*, Schupp Ferdinand\*, Schwarz Hermann, Seidl Hermann, Seilern, Graf, Anton.

I. b Klasse: Bertignault Horatius, Classen Wijnand, Desnica Anton, Eisner Oskar, Elb recte Welt Philipp\*, Fantl Robert\*, Fassler Otto, Fenk Friedrich, Frank Karl\*, Gschwandner Franz, Guttmann Hans, Haesele Kurt, Hafner Alfred, Knie Maximilian, Knöpfelmacher Josef, Kornherr Walter, Kornstreicher Hans\*, Krakauer Felix, Kyrál Ludwig, Mayersohn Philipp, Merbaul Michael, Neumann Paul, Oelschläger Gustav, Placeriano Viktor, Priggen Frederic, Ratschüler Franz, Rosenbaum Paul,

Schenner Walter\*, Schmeißer Heinrich, Schultz Wolfgang, Schwarz Karl\*, Seefranz Theodor, Siokola Karl, Szmecana Robert, van Tongel Emil, Trendl Johann, Vancsa Walter, Weiß Alfred, Westerhoff Friedrich, Woitech Paul, von Zatesalo-Skéricz Zdenko, Zdrahal Walter, Zehnal Walter.

II. a Klasse: Berzl Franz, Blaha Josef\*, Böck Robert, Böhm Josef, Czepek Emil, Diwisch Franz, Draschlik Rudolf, Engel Josef, Fischer Josef, Flandera Josef, Frieber Rudolf, Führer Erich, Grojer Anton, Hannig Karl\*, Hofbauer Max, Knöttner Alfred, Kofinek Ladislaus, Koscharoch Wilhelm, Kröma Felix, Krusch Oskar, Lindner Willibald, Löwe Johann, Meyer Bruno, Olbrich Ludwig\*, Pernitsch Oskar, Pfeifer Eduard, Pompe Ludwig, Schier Rudolf, Schiller Friedrich, Scholz Erwin, Seilern Graf Oswald, von, Serbescu Josef, Sommer Erwin, Stanka Hugo, Stanzel Friedrich, Swaton Johann, Swoboda Richard, Weiß Robert, Žegklitz Wilhelm, Žourek Josef.

II. b Klasse: Appel Paul\*, Balatsch Rudolf\*, Bischofberger Adolf\*, Červenka Bohuslav, Dürheim Wolfgang, Eckstein Paul, Faschingbauer Hermann, Friedlaender Max, Fromme Wilfried, Gohout Hermann\*, Gottfried Leopold, Grundwald Herbert, Gschwandner Karl, Hochhauser Karl, Holl Oskar, Hußler Erich\*, Jensen Frithjof, Juranich Johann, Kasperek Karl, Kerpen Felix\*, Klein Walther, Kobsa Erwin, Kruncik Eugen, Lantsch Leopold, Lubetz Franz, Merklas Rudolf\*, Patzl Karl, Pietschmann Artur, Pokorny August, Prager Karl, Riecke gen. Sohns Wilhelm\*, Rolletschek Franz, Schiler Reinhold, Schmid Viktor, Schmidt Herbert, Schöller Rudolf\*, Schultz Bruno\*, Stöbel Ernst, Svoboda Rudolf, Waitz Franz, Wallauschek Albert, Wallauschek Llewellyn, Weiß Rudolf, Wejrowsky Friedrich\*.

III. a Klasse: Babij Thomas, Brandesky Walter, Denk Leopold, Fröhlich Adolf, Ganter-Ullman Rudolf, Gigl Josef, Goriup Zdenko, Greger Artur, Großer Josef, Heimberger Willibald\*, Hesoun Gottfried, Hinterdorfer Karl, Hubel Stanislaus, Huber Gustav, Hussarek Ritter v. Heinlein Max, Karlik Otto, Karpf Franz, Klima Josef, v. Klinkowström Karl, Köchl Otto, Kopp Karl, Lang Johann, Löwe Ernst, Mühlshanz Alfred, Ortner Gustav, Payer Ritter v. Thurn Erwin, Pöschl Ivo, Ullmann Franz.

III. b Klasse: Hermann Hugo, Hiller Jakob, Kobak Otto, Koechlin Erich, Kraus Friedrich, Merth Hermann\*, Nianiaras Nikolaus, Pfragner Karl, Reichmann Felix\*, Reichsfeld Walter, Risak Erwin\*, Rosenbaum Karl, Sehey Richard, Schulz Leo, Schweigl Rudolf, Semrad Ernst, Stadler Otto, Stern Franz, Szmecana Friedrich\*, Thies Karl, Willmann Felix, Zaluda Adolf\*, Zucker Hugo.

IV. a Klasse: Braun Karl\*, Brodtrager Robert\*, Brzezowsky Ferdinand, Cerwenka Paul, Denkmeyr Eduard, Figura Johann, Frisch Hermann, Fritz Emanuel, Garnier Karl, Hardig Franz\*, Hofbauer Maximilian\*, Hofman Ernst, Hofmann-Milota Eugen, Horak Alfons, Huber Karl, Jirasek Franz, Keibl Erich, Kohout Felix, Kopetzky Felix, Kroiher Franz, Kubálek Artur, Kubálek Karl, Martinu Viktor\*, Mayer Alfred, Neumann Franz, Rabl Franz, Reitterer Friedrich, Schandl Viktor\*, Spörl Viktor\*, Weinberger Ernst, Wiener Hermann.

IV. b Klasse: Aigner Viktor, Bibring David, Braun Karl Wilhelm\*, Brosche Wolfgang, Engländer Otto, Fröhlich Erwin\*, Guttman Fritz, Hajek Emil, Honza Friedrich, Kassler Heinz, Klein Franz, Margulies Otto, Müller Paul, Reif Friedrich, Schier Benjamin, Schmid Karl, Schönmann Paul, Sedláček Heinrich, Šestak Anton, Siegert Reinhold\*, Snatzke Franz, Sobotka Hermann\*, Stanka Rudolf, Stern Hans, Tiefenbacher Josef, Ulrich Otto, Wagner Robert, Weisser Franz, Wenninger Johann\*, Werner Franz, Weißner Franz.

V. Klasse: Bangler Bruno, Beninger Eduard, Bischofberger Friedrich, Blau Felix, Boschner Martin, Finsterbusch Otto, Friedmann Otto, Grünfeld Hans\*, Habig

Fritz, Hafner Ernst, Hergöt Robert\*, Hirt Oskar, Hofman Richard, Hubel Anton, Huša Robert, Jassenz Alexander\*, Karanowicz Bohdan, Kempny Otto, Kien Heinrich, Kilian Oskar, Krickl Gerhard Ernst, Kuhnert Ernst, Kund Julius Franz\*, Kutschera Ferdinand, van Linthoudt Roland, Lobert Eugen, von Lohr Wilhelm, Mansfeld Friedrich\*, Meixner Erwin, Messer Johann, Naumann Konrad, Nüchtern Johann, Pekarek Karl, Pevac Nenad, Pörtl Franz, Prokop Adolf, Rathaussy Hans, Reh Franz, Reichl Alfred, Reif Paul, Reiner Erwin, Rosek Johann, Schitawanz Max, Schmidl Hans, Schmitz Hans, Singer Viktor, Sorer Wilhelm, Starke Rudolf, Steinböck Felix, Steiner Robert, Streit Walter, Willmann Friedrich, Zedinek Felix, Živný Franz.

VI. Klasse: Bayer Rudolf, Buger Hermann, Bugner Karl, Czeypek Karl\*, Dvořák Gustav, Dyezek Walter, Eder Hubert, Freiinger Otto, Freund Georg, Furreg Herbert, Gartenberg Franz, Graf, Genoch Friedrich, Giersig Hermann, Grabkowitz Hans, Grünsfeld Gustav, Haesele Max, Jakoby Paul\*, Jungbauer Otto, Kofler Raoul, Kraus Rudolf\*, Kreisler Stephan\*, Lachmann Rudolf, Longin Anton, Marek Friedrich, Oertl Walter, Papáček Eugen\*, Pikhard Rudolf, Radosta Josef, Rothkopf Julius, Schopf Karl, Schörl Johann, Schörl Rudolf\*, Schwarz Anton, Schwarz Moritz\*, Stahl Heinrich, Ritter von, Steiner von Haldenstatt Paul, Stiasny Erich, Subal Friedrich, Svoboda Franz\*, Tenschert Walter\*, Thomas Richard, Vlach Karl\*, Warhanek Johannes, Wurz Karl\*, Zisser Franz, Zoglauer Ruppert\*.

VII. Klasse: Böck Friedrich, Ebel Rudolf, Engel Johann, Feyrter Friedrich\*, Fetscher René, Fux Wilhelm, Gettler Oskar, Glasspiegel Otto, Godina Bernhard\*, Goldstein Kornel, Grundwald Erich, Huber Alois, Huk Raimund, Kesselgruber Franz, Koffmahn Helmut, Krebs Viktor, Leisching Hans, Lukasch Erwin, Mang Ludwig, Manlig Josef\*, Merth Paul, v. Neumann Herbert, Pollatschek Josef\*, Rémi Walter, Sachs Rudolf\*, Sattler Karl, Schlitter Nikolaus\*, Schuldner Johann\*, Sonnenschein Paul, Stadler Franz, Stegmüller Alfred, Stibitz Franz, Tenschert Friedrich, Vlach Miloslav\*, Weghaupt Theodor\*, Weiß Karl\*, Werner Anton, Winter Friedrich.

VIII. Klasse: Artner Erwin\*, Berneca Adalbert, Bruckschlögel Heinrich, v. Carl-Hohenbalken Theodor, Červenka Karl, Činovec Hermann\*, v. Dauber Friedrich, Drebschok Friedrich\*, Eisner Fritz\*, Fantl Alexander, Fieglhuber Ludwig, Frauendorfer Johann, Friedlaender Theodor, Fuchs Friedrich, Held Walther\*, Jaux Josef, Joppich Josef, Kalusay Fritz, Kloß Arthur, Kopstein Felix, Laschtowiczka Karl\*, Müller Oskar, Neugebauer Alfred, Obermann Robert, Pekárek Franz\*, Poeschko Franz, Pour Josef, Quaiser Karl, Saulich Walther, Schenk Karl, Ritter v. Schmid Gustav, Schwyhal Alfred, Selzer Edwin, Sensor Otto, Freiherr von Sonnleithner Ferdinand, Stadler Friedrich, Sterba Oskar, Svoboda Bruno, Willmann Alfred.

### XIV. Statistik der Schüler im Schuljahre 1912/1913.

1. Zahl.	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	Zu Ende 1911/1912 . . . . .	40	43	35	29	31	33	26	42	51	39	44	42	
Zu Anfang 1912/1913 . . . . .	48	48	42	45	30	26	32	32	54	47	38	41	483	
Während d. Schuljahres eingetret.	2	2	2	2	2	2	3	1	5	1	4	2	18	
Im ganzen also aufgenommen . . .	48	50	42	47	30	26	35	33	59	48	42	41	501	
Darunter:														
Neu aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	47	48	6	6	2	4	2	2	8	3	7	2	137	
Repetenten . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	2	1	7	
Wieder aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	1	3	33	37	28	22	30	27	47	42	32	38	336	
Repetenten . . . . .	1	3	4	4	2	3	3	2	4	3	2	1	21	
Während d. Schuljahres ausgetret.	4	6	1	2	2	3	3	2	3	2	3	2	33	
Schülerzahl zu Ende 1912/1913 . .	44	44	41	45	28	23	32	31	56	46	39	39	468	
Darunter:														
Öffentliche Schüler . . . . .	44	43	40	45	28	23	31	31	54	46	38	39	462	
Privatisten . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	6	
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>														
1. Wien . . . . .	31	29	32	39	18	16	22	21	39 <sup>1</sup>	26	30	32	335 <sup>1</sup>	
2. Niederösterreich außer Wien . .	5	2 <sup>1</sup>	1	3	4	1	3	2	4	4	1	1	30 <sup>1</sup>	
3. Oberösterreich . . . . .	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	3	
4. Salzburg . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	
5. Tirol und Vorarlberg . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	
6. Steiermark . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
7. Kärnten . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
8. Krain . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
9. Küstenland . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
10. Böhmen . . . . .	4	1	3 <sup>1</sup>	2	1	2	4	4	4	4	1	2	28 <sup>1</sup>	
11. Mähren . . . . .	1	2	1	1	1	1	2	1	4	3	1	1	14	
12. Schlesien . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	
13. Galizien . . . . .	1	1	1	1	2	0 <sup>1</sup>	3	1	1	1	1	1	5 <sup>1</sup>	
14. Bukowina . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6	
15. Ungarn . . . . .	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6	
16. Kroatien und Slawonien . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
17. Bosnien und Herzegowina . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	
18. Deutsches Reich . . . . .	1	1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1	5	
19. Frankreich . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	
20. Monaco . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
21. Italien . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
22. Rußland . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
23. Rumänien . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
24. Bulgarien . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
25. England . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
26. Dänemark . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
Summe . . . . .	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	462 <sup>6</sup>	

	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	<b>3. Muttersprache.</b>													
1. Deutsch . . . . .	42	39 <sup>1</sup>	36 <sup>1</sup>	44	26	22	28 <sup>1</sup>	31	51 <sup>1</sup>	45	38 <sup>1</sup>	36	438 <sup>5</sup>	
2. Čechoslawisch . . . . .	1	.	3	1	1	.	2	.	.	.	.	3	11	
3. Polnisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	
4. Ruthenisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	
5. Slovenisch . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	
6. Serbokroatisch . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	
7. Italienisch . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
8. Rumänisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
9. Ungarisch . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
10. Französisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	
11. Dänisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	0 <sup>1</sup>	.	.	.	0 <sup>1</sup>	
12. Englisch . . . . .	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
13. Griechisch . . . . .	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	
Summe . . . . .	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	462 <sup>6</sup>	
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>														
Katholisch des lateinischen Ritus	44	22	40 <sup>1</sup>	30	28	10	31 <sup>1</sup>	16	35	34	30 <sup>1</sup>	28	348 <sup>3</sup>	
„ „ griechischen „	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	
„ „ armenischen „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Griechisch-orientalisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	
Evangelisch A. K. . . . .	.	8	.	7	.	3	.	4	6 <sup>1</sup>	2	3	6	39 <sup>1</sup>	
„ H. K. . . . .	.	2 <sup>1</sup>	.	1	.	.	.	1	.	5	1	.	10 <sup>1</sup>	
Anglikanisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Altkatholisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Israelitisch . . . . .	.	11	.	7	.	9	.	10	11 <sup>1</sup>	5	4	5	62 <sup>1</sup>	
Konfessionslos . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Summe . . . . .	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	462 <sup>6</sup>	
<b>5. Lebensalter</b> (am 15. Juli 1913).														
10 Jahre . . . . .	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
11 „ . . . . .	17	11 <sup>1</sup>	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	32 <sup>1</sup>	
12 „ . . . . .	22	18	7	13	4	1	.	.	.	.	.	.	65	
13 „ . . . . .	3	9	27 <sup>1</sup>	20	10	9	.	1	.	.	.	.	79 <sup>1</sup>	
14 „ . . . . .	1	3	6	6	12	11	12	18	2	.	.	.	71	
15 „ . . . . .	.	.	.	2	1	1	14 <sup>1</sup>	10	20 <sup>1</sup>	3	.	.	51 <sup>2</sup>	
16 „ . . . . .	.	.	.	.	1	.	2	2	25 <sup>1</sup>	18	2	.	50 <sup>1</sup>	
17 „ . . . . .	.	.	.	.	.	1	3	.	6	16	12	1	39	
18 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	20	11	40	
19 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3 <sup>1</sup>	19	23 <sup>1</sup>	
20 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	7	
21 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	
22 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
23 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
24 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Summe . . . . .	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	462 <sup>6</sup>	

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Klasse											Zusammen		
	Ortsangehörige und zwar:													
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII		VIII	
I. Bezirk														
II. "		1							0 <sup>1</sup>					1 <sup>1</sup>
III. "				1	1				1	1	1	1	1	6
IV. "	21	14 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	13	10	6	12	14	25	18	15	17	17	178 <sup>2</sup>
V. "	13	9	13	21	13	10	13	9	16	11	15	6	6	149
VI. "		1	1	1		1				2	1	5	5	12
VII. "							1	1			1			3
VIII. "												1	1	1
IX. "				1										1
X. "	8	14	11	6	3	5	5	4	10	8	4	6	6	84
XI. "				1										1
XII. "				1			0 <sup>1</sup>				1	2	2	4 <sup>1</sup>
XIII. "									1					1
XIV. "		1												1
XV. "														1
XVI. "														1
XVII. "														1
XVIII. "			1											1
XIX. "														1
XX. "		1												2
XXI. "					1					1				1
Auswärtige	2	2	1		1			3	1 <sup>1</sup>	5	0 <sup>1</sup>	1	1	16 <sup>2</sup>
Summe	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	39	462 <sup>0</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>														
a) Zu Ende des Schuljahres 1912/1913.														
Zum Aufsteigen waren <sup>1)</sup> :														
vorzüglich geeignet <sup>2)</sup>	9	6	3	11	1	5	7	5	5 <sup>1</sup>	12	10	7	7	81 <sup>1</sup>
geeignet <sup>3)</sup>	28	26	29	27	26	16	21	21	31	29	24	30	30	308
im allgemeinen geeignet	2	3	3	4			1	2						15
nicht geeignet <sup>4)</sup>	4	8	5	3	1	1	1	2	9	2	1			37
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten									7	1	3	1	1	12
Nicht klassifiziert wurden	1	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>			1	1 <sup>1</sup>	1	2 <sup>1</sup>	2	0 <sup>1</sup>	1	1	9 <sup>0</sup>
Summe	44	43 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	45	28	23	31 <sup>1</sup>	31	54 <sup>2</sup>	46	38 <sup>1</sup>	39	39	462 <sup>0</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahre 1911/1912.														
Wiederholungsprüfungen waren														
bewilligt		1					1		7	2	4			15
Entsprochen haben		1					1		7	1	4			14
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)										1				1
Nachtragsprüfungen waren be-														
willigt	1		1			1		1	2 <sup>1</sup>	2	2 <sup>1</sup>			10 <sup>2</sup>
Entsprochen haben	1									1	0 <sup>1</sup>			2 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben														
Nicht erschienen sind			1		1		1	2 <sup>1</sup>	1	2				8 <sup>1</sup>
Darnach ist das Ergebnis für 1911/1912:														
Zum Aufsteigen waren <sup>1)</sup> :														
vorzüglich geeignet <sup>2)</sup>	3	10	1	5	7	4	3	5	7	8	6	15	7	74
geeignet <sup>3)</sup>	30 <sup>2</sup>	29	26	18	22	20	18	30	35	26	32 <sup>1</sup>	26	26	312 <sup>3</sup>
im allgemeinen geeignet	1		4	1	1	4	1							12
nicht geeignet <sup>4)</sup>	4	4	3	5	1	4	4	5 <sup>1</sup>	6	4	2 <sup>1</sup>	1	1	43 <sup>2</sup>
Ungeprüft blieben			1		1		1	2 <sup>1</sup>	1	2				8 <sup>1</sup>
Summe	38 <sup>2</sup>	43	35	29	31	33	26	41 <sup>1</sup>	50 <sup>1</sup>	39	42 <sup>2</sup>	42	42	449 <sup>0</sup>

<sup>1)</sup> bzw. die oberste Klasse haben beendet. — <sup>2)</sup> bzw. mit vorzüglichem Erfolg. — <sup>3)</sup> bzw. mit gutem Erfolg. — <sup>4)</sup> bzw. mit nicht genügendem Erfolg.

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse												Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester . . .	32	29	18	26	13	8	14	23	26	18	19	14	240
" II. " . . .	25	24	19	23	10	9	14	22	31	17	24	15	233
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . .	.	2	3	1	1	2	1	.	.	.	4	1	15
" II. " . . .	2	2	1	1	2	1	1	.	.	.	2	1	13
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . .	15	13	21	18	15	16	18	9	28	28	19	25	225
" II. " . . .	20	18	22	20	16	14	18	9	25	29	14	23	228
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester . K.	1600	1500	975	1325	675	450	725	1150	1300	900	1050	725	12375
" II. " . . .	1300	1250	975	1175	550	475	725	1100	1550	850	1250	775	11975
Zusammen K.	2900	2750	1950	2500	1225	925	1450	2250	2850	1750	2300	1500	24350
Die Aufnahmestaxen be- trugen . . . . . K.	193·2	210	25·2	25·2	8·4	16·8	12·6	8·4	37·8	12·6	37·8	8·4	596·4
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . . . K.	192	200	168	188	120	104	140	132	232	188	168	160	1992
Die Taxen für Zeugnis- duplikate betragen K.	.	4	.	.	.	4	.	.	.	.	4	.	12
Summe . K.	385·2	414	193·2	213·2	128·4	124·8	152·6	140·4	269·8	200·6	209·8	168·4	2600·4
Die Beiträge zur Förde- rung der körperl. Aus- bildung betragen . K.	336	350	255·5	315	196	168	238	231	385	304·5	273	238	3290
9. Besuch des Unter- richtes in den nicht- obligaten Gegen- ständen.													
Stenogr., I. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	20	24	15	3	.	1	63
" II. " . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	21	12	.	.	34
Französisch: I. Kurs .	.	.	.	.	.	.	16	14	.	.	.	.	30
" II. " . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3	.	.	11
Freihandzeichnen . . .	23	16	21	25	8	4	9	4	5	4	5	3	127
Gesang . . . . .	19	10	13	10	6	.	4	1	7	2	1	5	78
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	.	.	2	.	2	.	2	2	1	2	11
Gesamtbetrag der Sti- pendien . . . . . K.	.	.	.	.	780	.	1400	.	1400	980	600	1050	6210

## XV. Kundmachung für das Schuljahr 1913/1914.

### a) Aufnahmebedingungen.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt am 30. Juni vormittags von 8 $\frac{1}{4}$  bis 10 Uhr, eventuell am 16. September von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldiener erhältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, die vorgeschriebenen „**Schulnachrichten**“ mit dem ausdrücklichen Vermerk, daß sie zum Zwecke des Übertrittes an die Mittelschule ausgestellt sind, diejenigen dagegen, welche **zu Hause** in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Schüler, welche den Vermerk über den Zweck der Ausfolgung der Schulnachrichten nicht haben, werden bei der Meldung zurückgewiesen (L.-Sch.-R. 17. September 1903, Z. 734/I). Jeder neueintretende Schüler hat 8 K 20 h als Aufnahmegebühr und Lehrmittelbeitrag sowie 9 K als Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung erst am Anfange des neuen Schuljahres, aber sogleich an einem der beiden ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, welche dieses Jahr am 2. Juli nachmittags von 3 Uhr ab schriftlich und am 3. Juli nachmittags von 3 Uhr ab mündlich vorgenommen wird. Im Herbsttermine beginnt die eventuell abzuhaltende Prüfung am 17. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hierbei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Klassen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der neuen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmeprüfung wird noch am 3. Juli, im Herbsttermine am 17. September, bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.“

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmewerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

Die Anmeldung der in eine höhere Klasse (II.—VIII. Kl.) neu eintretenden Schüler findet am 16. September von 9—11 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Vorlage der Jahreszeugnisse über die beiden vorangegangenen Schuljahre und die Abgangsklausel auf dem letzten Zeugnis erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direktion, nicht an den Direktor selbst, zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres, zwei Stück Nationale abzugeben und 4 K als Lehrmittelbeitrag sowie 9 K als Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung in den ersten Tagen des neuen Schuljahres zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schlusse des Schuljahres unterläßt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmeprüfungen für höhere Klassen (II.—VIII. Kl.) werden Dienstag, den 16., bezw. Mittwoch, den 17. September, von 9 Uhr Vormittags an vorgenommen, und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Examinanden nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Jahresprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Es unterliegt keinem Anstande, auf Wunsch der Eltern oder Vormünder die Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zuzulassen. Über eine solche Prüfung ist ihnen ein Semestralausweis auszustellen.

Das heilige Geistamt wird Donnerstag, am 18. September, um 8 Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Freitag, am 19. September.

#### b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten Klasse teilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Klasse an auch die französische Sprache und die Stenographie unentgeltlich gelehrt. Um Zulassung zur Teilnahme am Unterricht in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

#### c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittels Posterslagscheines zu entrichten. Wenn in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Das bezahlte Schulgeld wird in der Regel nicht zurückerstattet, insbesondere dann nicht, wenn ein Schüler vor Ablauf des Semesters aus der Schule austritt oder ausgeschlossen wird.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederösterreich. Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare nicht vor mehr als einem Jahre verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Direktion steht das Recht zu, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung beigelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verlässlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steuer-Administration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen.

Die betreffenden Schüler müssen ferner: a) im letzten Semester in Beziehung auf das „Betragen“ eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala

erlangt haben, *b*) bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar müssen sie, wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde.

Bezüglich der Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen, die Klasse nicht repetierenden Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

*a*) wenn ihnen in Bezug auf das Betragen eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird, und

*b*) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögens- und Einkommensverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich wäre.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten) behördlichen Zeugnisse über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse belegt sein muß. Diese Zeugnisse haben die erwähnten Verhältnisse so genau und eingehend, als zu sicherer Beurteilung erforderlich ist, anzugeben.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. *a*, geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, daß der Ausweis über das I. Semester bezüglich des „Betragens“ eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und bezüglich der Leistungen in den obligaten Gegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ aufweist.

Treffen diese Bedingungen am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1913/1914 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. KLASSE.

**Religion, kath.:** Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h; Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 50 h; Preiß und Heitger, Kath. Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, ausschließlich 8. Auflage, herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, ausschließlich 8. Auflage, 1 K 50 h, geb. 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, bearb. von Tschinkel, ausschließlich 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, I. Band, ausschließlich 2. Aufl., geb. 2 K 10 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 1. Teil, geb. 1 K 80 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl., geb. 8 K 50 h. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, 3. (2.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, ausschließlich 28. umgearbeitete Auflage, geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 6. (5.) Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 5. (4.) Aufl., geb. 3 K 10 h, geb. 3 K 60 h.

II. KLASSE.

**Religion, kath.:** Großer Katechismus, wie in I; Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, 2. (1.) Aufl.; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, ausschließlich 8. Aufl., herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, ausschließlich 6. Aufl., von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, ausschließlich 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Band, ausschließlich 2. Aufl., 2 K 20 h, geb. 2 K 50 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 2. Teil, geb. 2 K; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., I. Teil: Altertum, 7. (6.) Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, des Mittelalters u. der Neuzeit, 2. (1.) Aufl., geb. 3 K 40 h. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, ausschließlich 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Tierreich, 6. (5.) Aufl.; Beck von Mannagetta, Pflanzenreich, wie in der I. Kl.

III. KLASSE.

**Religion, kath.:** Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, wie in II; Deimel, Bibl. Lehr- u. Lesebuch der Geschichte der göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 90 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, ausschließlich 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Klasse, ausschließlich 6. Aufl., von Dr. Kauer, 1 K 50 h, geb. 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, I. Teil, geb. 1 K 80 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Fl. Weigel, 27. (26.) Aufl., geb. 3 K 60 h; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Unter- und Obergymn., bearb. von Heinr. Schenkl und Florian Weigel, ausschließlich 22. Aufl., geb. 4 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, ausschließlich 13. Aufl., geb. 2 K 40 h;

Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, III. Band, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 3. Teil, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., II. Teil: Mittelalter und Neuzeit bis zum westfäl. Frieden, **ausschließlich** 6. Aufl., geb. 2 K 30 h; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturlehre:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die 3. Klasse und das erste Semester der 4. Klasse der Gymn., **ausschließlich** 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, geb. 3 K.

#### IV. KLASSE.

**Religion, kath.:** Deimel, Bibl. Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 1908, geb. 2 K 40 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, **ausschließlich** 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die IV. Klasse, von Dr. Kauer, **ausschließlich** 5. Aufl., geb. 2 K; Caesaris commentarii de bello Gall., herausg. von Prammer, neu bearb. von Kappelmacher, 10. (9.) Aufl., 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in Kl. III. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Elementarbuch, 21. (20.) Aufl., geb. 2 K 85 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Band. — **Geographie:** Mayer und Berger, Geogr. der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde) 10. (9.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 2. (1.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, III. Teil: die Neuzeit vom westfäl. Frieden bis auf die Gegenwart, **ausschließlich** 6. Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien, I. Band, Wien 1910, geb. 3 K 20 h. — **Naturlehre und Naturgeschichte:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre, **ausschließlich** 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, wie in der III. Kl.; Ficker, Leitfaden der Chemie und Mineralogie f. d. 4. Kl. der Gymn. und Realg., **ausschließlich** 4. Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h.

#### V. KLASSE.

**Religion, kath.:** Krauß Eduard, Lehr- u. Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den ob. Kl., I. Teil, Glaubenslehre, **ausschließlich** 2. Aufl., geb. 2 K 30 h; Gesang- u. Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, 7. (6.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. (4.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 3 K; Caesaris comm. de bello Gall., wie in der IV. Klasse; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in der III. Klasse; P. Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 70 h; T. Livii ab urbe condita libri, unter Mitwirkung von Scheindler herausg. von Zingerle, 7. (6.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 20 h. — **Griechisch:** Grammatik von Curtius-Hartel, bearbeitet von Weigel, 26. (25.) Aufl. Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, bearb. von H. Schenkl und Fl. Weigel, 12. (11.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 15. (14.) Aufl., geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 8. (7.) Aufl., kart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 12. (11.) Aufl.;

Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. oberen Klassen, I. Teil, 7. (6.) Aufl., herausg. von Langer, 2 K 70 h, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, I. Heft, für die V. Klasse, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrbuch der Gesch. des Altertums, Wien 1911, geb. 4 K; Schubert-Schmidt, hist.-geogr. Schulatlas, wie in d. II. Kl.; Müllner, Erdkunde für Mittelsch., 4. Teil, Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in Kl. IV. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymn., I. Band, wie in der IV. Klasse. — **Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 20. (18.) Aufl., 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, ausschließlich 9. Aufl., geb. 3 K 70 h.

#### VI. KLASSE.

**Religion, kath.:** Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. kath. Religionsunterricht in d. ob. Kl., II. Teil, Besondere Glaubenslehre, Wien 1906, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 6. (5.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Sallust, bell. Jugurthinum etc., herausg. v. Scheindler, 2. Aufl., geb. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, 3. Aufl., kart. 70 h; Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucolica u. Georg., herausg. von Klouček, 6. (5.) Aufl., geb. 2 K 60 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griech. Übungsb. f. Obergymnasien, 12 (11.) Aufl.; 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I., 7. (6.) Aufl., kart. 1 K 10 h, und pars II., 4. (3.) Aufl., kart. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 4. (3.) Aufl., geb. 2 K 20 h; Auswahl aus Plutarch von Hermann Schickinger, 1. Teil 1910, geb. 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, II. Teil, 8. (7.) Auflage, herausg. von Langer, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, II. Heft, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K 44 h. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, Wien 1911, geb. 4 K; Woynar, Lehrb. d. Gesch. des Mittelalters, 2. (1.) Aufl., 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 5. Teil (f. d. VI. Kl.), Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Atlanten: Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in IV.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas etc., wie in Kl. II. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymn., II. Band, Wien 1912, geb. 3 K 20 h; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl., 3 K 40 h. — **Naturgeschichte:** Graber, Leitfaden der Körperlehre u. Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen, bearb. von Altschul und Latzel, ausschließlich 6. Aufl., 4 K 20 h, geb. 4 K 70 h.

#### VII. KLASSE.

**Religion, kath.:** Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. katholischen Religionsunterricht in d. oberen Klassen, III. Teil, Sittenlehre, Wien 1907, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Lateinische Grammatik, 6. (5.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Cicero, de imperio Cn. Pompei, ed. Kornitzer, 60 h; Cicero, pro Archia, ed. Kornitzer, 80 h; Cicero, Tusculanarum disputationum libri quinque. Für den Schulgebr. herausg. von Schiche, 2. (1.) Aufl., 2 K; Luthmer, Ausgewählte Briefe Ciceros, für den Schulgebr. herausg., bearb. von Busche, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K 80 h; Biese, Römische Elegiker, in Auswahl für den Schulgebr. herausg., 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Chresto-

mathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Ober-gymnasien, 12. (11.) Aufl.; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, 3. (2.) Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 50 h; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 5. Aufl., geb. 1 K 60 h; Platon, Apologie, herausg. von Christ, 5. (4.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Thukydides, Ausgewählte Abschnitte, für den Schulgebr. bearb. von Harder, I. Teil, 2. Aufl., geb. 2 K 40 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., III. Teil, herausg. von Langer, 4. Aufl., geb. 3 K 10 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., III. Heft, geb. 1 K 20 h. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrb. der Geschichte der Neuzeit, 2. (1.) Aufl., 3 K, geb. 3 K 50 h; Richter, Lehrb. der Geogr., bearb. von Müllner, 3. Teil, **ausschließlich** 8. Aufl., geb. 2 K 50 h; Atlanten: Kozenn, Geogr. Atlas, 41. (40. 39.) Aufl., geb. 8 K; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in Kl. II. — **Mathematik:** Močnik, Arithmetik, Oberstufe, für die V.—VIII. Klasse der Gymn. u. Realgymn., bearb. von Zahradníček, **ausschließlich** 31. Aufl., geb. 3 K 70 h; Močnik-Spielmann, Geometrie für die Oberklassen, **ausschließlich** 26. Aufl., geb. 3 K 80 h; Gernerth, Logarithmen, wie in Kl. VI. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe A für Gymnasien, 16. (15.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner u. Leclair, Lehrb. der allgemeinen Logik, 5. (4.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K.

#### VIII. KLASSE.

**Religion, kath.:** Hora, Illustr. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte, 1907, geb. 3 K 20 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 5. (4.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Tacitus, Germania, herausg. von Müller-Christ, 2. Aufl., geb. 80 h; Annalen, herausg. von Müller-Christ, I. Band, geb. 2 K; Horatii Flacci carm. sel., für den Schulgebr. herausg. von Huemer, 8. (7.) Aufl., geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25.) Aufl.; Platons Apologie des Sokrates und Kriton, herausg. von Christ, 5. (4.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Platons Protagoras, herausg. von Christ, geb. 1 K 20 h; Schneider, Lesebuch aus Aristoteles mit Erläuterungen, Wien 1912, geb. 1 K 50 h; Sophokles, Antigone, für den Schulgebr. herausg. von Schubert u. Hüter, 7. Aufl., geb. 1 K 50 h; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, **ausschließlich** 2. Aufl.; Chrestomathie aus griech. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 11. (10.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., IV. Teil, herausg. von Langer, **ausschließlich** 3. Aufl., 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., IV. Heft, 1 K 90 h. — **Geographie und Geschichte:** Hannak-Schober-Machaček, Österr. Vaterlandskunde für d. oberen Kl. der Mittelsch., 17. (16.) Aufl., geb. 3 K; Gindely, Lehrb. d. allg. Gesch. f. d. ob. Kl., bearb. von Tupetz, I. Band, **ausschließlich** 12. Aufl., geb. 3 K 50 h; Atlanten: Kozenn, wie in der VII. Kl.; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 30. (29.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie, 25. (24.) Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben etc., Ausg. f. Österr., 4. (3.) Aufl., geb. 4 K 20 h; Gernerth, Logarithmen. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausg. A für Gymnasien, 16. (15.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner-Lukas, Lehrb. der empirischen Psychologie, 4. (3.) Aufl., besorgt von Leclair, geb. 2 K 60 h.

**Für französische Sprache:** I. Kurs: Fetter und Alscher, Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen und Gymnasien, I. und II. Teil, Ausgabe B, 12. (11.) Aufl., geb. 2 K 50 h. — II. Kurs: Ploetz, Elementarbuch, 45. (44.) Aufl., 1 Mark 40 Pf.

**Für den evangelischen Religionsunterricht:** Klasse I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. (13.) Aufl., 1 K; Ernesti H. Fr., Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers, Braunschweig, 40. (25. und ff.) Aufl., 70 Pf. — Klasse III bis IV: Palmer H., Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. (10.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 1 K 88 h. — Klasse V—VIII.: Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. T., Glaubens- und Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, und II. T., Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf 3 K 24 h. — Klasse I—VIII.: Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881, 60 Pf.

**Für die mosaische Religion:** I.—IV. Klasse: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30 h. — Kl. I u II: Weiss Adolf, die biblische Geschichte nach den Worten der heil. Schrift, I. Teil, Wien 1903, 2 K 20 h, geb. 2 K 40 h. — Klasse III und IV: Wolf, Geschichte Israels, III. Heft, von Dr. H. Pollak, 11. (10.) Aufl., geb. 1 K 4 h. — Fuchs, Tefillot Jeschurun, Gebetbuch, 2. Aufl., geb. 1 K 20 h. — Klasse V.—VIII.: Hecht-Kayserling-Biach, Lehrb. der jüdischen Geschichte u. Literatur, samt Beiheft, Ausgabe f. Österreich-Ungarn, ausschließlich 8. Aufl., geb. 3 K.

**Für die Stenographie:** 1. Kurs: K. L. Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 10. Aufl., Wien 1908, Manz, geb. 2 K 80 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch (System Gabelsberger), I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h. — 2. Kurs: Kramshall, Lehrbuch der Stenographie, 8. Aufl., Wien 1910, k. k. Schulbuchverlag, geb. 1 K 80 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, II. Satz Kürzung, 2. verbesserte Aufl., Wien 1910, Manz, geb. 1 K 60 h.

Als Lese- und Übungsstoff wird empfohlen: „Stenographische Lesestunden“. Verlag von K. L. Weizmann, Wien, 1. Wollzeile 12. Bezugspreis für das Jahr: 2 K. Beim Bezuge von mindestens 5 Stück durch Schüler der Anstalt tritt eine Ermäßigung des Preises ein.

**Lexika:** Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von J. M. Stowasser, 3. Aufl., von Petschenig und Skutsch, geb. 10 K; Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von Menge, Berlin, Langenscheidt, 1903, geb. 7 Mk. 50 Pf., oder von Benseler-Kaegi, 12. Aufl., 8 Mark, oder Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, Wien 1908, geb. 10 K.

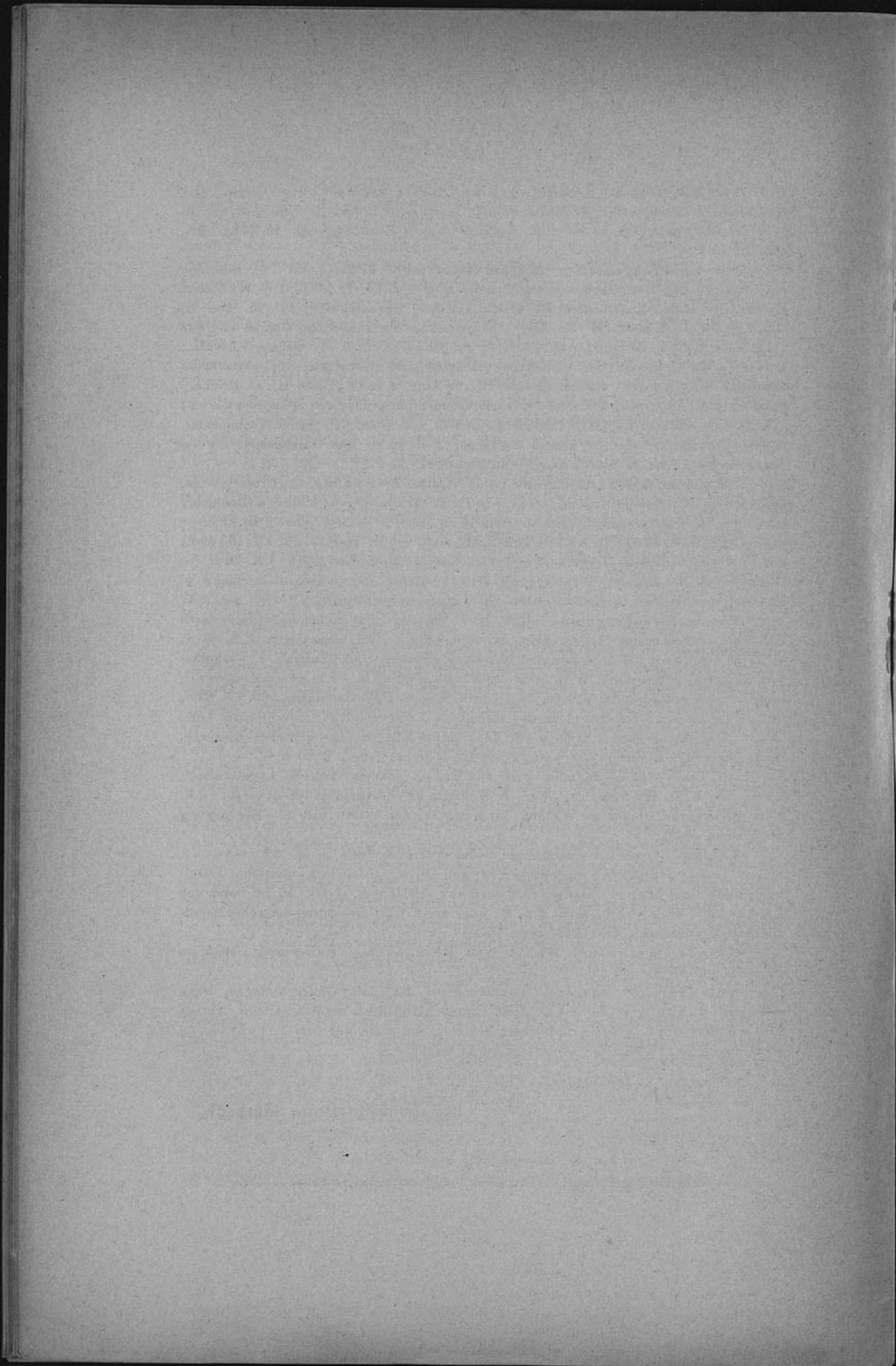
Ferner empfohlen: Mužik und Perschinka, Kunst und Leben im Altertum, geb. 5 K.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl“ jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „ausschließlich“ bezeichnet wird. Ferner wird vor dem Ankauf von Lehrbüchern gewarnt, die nicht auf dem Titelblatte die Approbationsklausel aufgedruckt tragen.

Wien, am 5. Juli 1913.

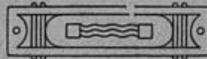
Regierungsrat Peter Maresch,  
Direktor.

Im Selbstverlag der Anstalt. — Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien.





18. 1902/1903 Direktor Strauch. Exegetisch-kritische Beiträge zu den Fragmenten der griechischen Tragiker. Von Dr. Siegfried Mekler.
19. 1903/1904 Direktor Strauch: Ein archäologischer Schulatlas. Von Hugo Muzik. — Geschichte der Anstalt. Am Abschluß der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. Von Dr. Strauch, Direktor.
20. 1904/1905 Direktor Strauch: Die Gliederung der Orthopterenfauna Niederösterreichs. Von Josef Redtenbacher.
21. 1905/1906 Direktor Strauch: Adalbert Stifters erste gedruckte Dichtungen aus dem Jahre 1830. Von Dr. Ad. Horeicka.
22. 1906/1907 Direktor Strauch: Zur Veranschaulichung der Zeitfolge im Geschichtsunterrichte. Von Schulrat Dr. Wilhelm Schmidt.
23. 1907/1908 Direktor Maresch: Ein Brief des Grafen Anton Alexander Auersperg (Anastasius Grün) vom 10. Juli 1848. Von Dr. Ad. Horeicka. — Messungen über die körperliche Entwicklung des Menschen. Von Max Guttmann.
24. 1908/1909 Direktor Maresch: Briefwechsel der Familien Anton Alex. Graf Auersperg (Anastasius Grün) und Med. Dr. Anton Mörath. Von Dr. Ad. Horeicka.
25. 1909/1910 Direktor Maresch: Die Körperkonstitution im Lichte moderner Forschung. Von Max Guttmann.
26. 1910/1911 Direktor Maresch: Zur Doppelnamigkeit in Ägypten. Von Dr. Maximilian Lambertz.
27. 1911/1912 Direktor Maresch: Aus dem bürgerlichen Leben vergangener Tage. Kulturgeschichtliche Bilder aus den Ratsprotokollen der alten Eisenstadt Steyr. Von Dr. Alfred Hackel.



18. 1902/1903 Direktor S  
der griechischen Trag
19. 1903/1904 Direktor S  
— Geschichte der A  
Von Dr. Strauch, I
20. 1904/1905 Direktor  
österreichs. Von Jose
21. 1905/1906 Direktor S  
dem Jahre 1830. Von
22. 1906/1907 Direktor S  
unterrichte. Von Sch
23. 1907/1908 Direktor I  
(Anastasius Grün) vo  
die körperliche Entw
24. 1908/1909 Direktor  
perg (Anastasius Gr
25. 1909/1910 Direktor  
Forschung. Von Ma
26. 1910/1911 Direktor I  
Lambertz.
27. 1911/1912 Direktor  
Kulturgeschichtliche  
Von Dr. Alfred Ha

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C		Y		M	

den Fragmenten  
Hugo Mužik.  
ares Bestehens.  
nfauna Nieder-  
Dichtungen aus  
e im Geschichts-  
ander Auersperg  
Messungen über  
lex. Graf Auers-  
Horcicka.  
ichte moderner  
on Dr. Maximilian  
ergangener Tage.  
Eisenstadt Steyr.